

01.01.2022 bis 31.12.2022

# Tätigkeitsbericht 2022



Wir sprechen fließend D and H

**Kompetenzzentrum – Trier Center  
for Digital Humanities (TCDH)**

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Highlights</b>	<b>6</b>
<b>Kerndaten zu den laufenden Projekten 2022</b>	<b>8</b>
<b>Bewilligungen in 2022</b>	<b>21</b>
<b>Kooperationspartner:innen</b>	<b>22</b>
Universitäten	22
Akademien	23
Institute	23
Bibliotheken	24
Archive	24
Museen	24
Verlage	24
Stiftungen	24
Sonstige	25
<b>Vorträge</b>	<b>25</b>
<b>Publikationen</b>	<b>33</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>42</b>
Vorlesungen	42
Seminare	42
Kolloquien und Ringvorlesungen	43
Tagungen und Workshops	44
<b>Projektbezogene Veranstaltungen</b>	<b>45</b>
<b>Softwaresysteme, Werkzeuge und Schnittstellen</b>	<b>46</b>
FuD	46
Transcribo	46
Comparo	47
ELEXIS – Publex	47
pydistinto	48
coletto	48
<b>Promotionsbetreuungen</b>	<b>49</b>
Christof Schöch	49
Claudine Moulin	50
<b>Wissenschaftskommunikation</b>	<b>51</b>

Social Media: Reichweite in der DH-Community erzielen	51
Produktion von multimedialem Content	52

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Kooperationspartnerinnen und -partner,

Wir freuen uns, dass Sie den Jahresbericht des Kompetenzzentrums – Trier Center for Digital Humanities zur Hand genommen haben.

Das Jahr 2022 war für uns wieder einmal von den vielfältigen Vorhaben und Aktivitäten des TCDH geprägt, die wir im Laufe des Jahres beginnen, weiterführen oder abschließen konnten. Besonders in Erinnerung wird uns 2022 aber dafür bleiben, dass wir in diesem Jahr unsere neue Akademie-Juniorprofessorin für Digitale Lexikographie, JProf. Dr. Susanne Kabatnik begrüßen durften, die neben der Entwicklung neuer Forschungsimpulse insbesondere auch die Zusammenarbeit mit der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur intensivieren wird. Ferner freuen wir uns darüber, dass wir den Datenbestand des Verbundvorhabens 'Mining and Modeling Text' erstmals online verfügbar machen konnten; dass mit Abschluss des kooperativen DFG-Projekts 'Digitale Edition der Korrespondenz August Wilhelm Schlegels' (KAWS) die vorerst letzte Version veröffentlicht werden konnte und dass die Historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel Johann Caspar Lavaters in ihrer ersten Version freigeschaltet wurde. Ein weiteres Highlight war zudem die internationale Konferenz 'Die Shakespeare-Übersetzungen von August Wilhelm Schlegel und des Tieck-Kreises: Kontext – Geschichte – Edition' in der SLUB Dresden, bei der das TCDH als Mitveranstalter fungierte.





Neben den an der Entwicklung und Konsolidierung des TCDH beteiligten Institutionen möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Fellows und Studierenden sowie auch allen Kooperationspartnern und -partnerinnen danken, mit denen wir in kollegialer und teamorientierter Zusammenarbeit Projektideen und Forschungskonzepte entwickeln, beantragen und durchführen konnten.

Das Jahr 2023 zeichnet sich im Übrigen schon jetzt ebenfalls als ein besonderes Jahr ab. Nicht nur, weil wir in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen des TCDH feiern können, sondern auch, weil wir bereits im Frühjahr gemeinsam mit dem C2DH der Universität Luxemburg die Jahrestagung des Verbands für Digital Humanities im deutschsprachigen Raum (DHd) gemeinsam ausrichten konnten.

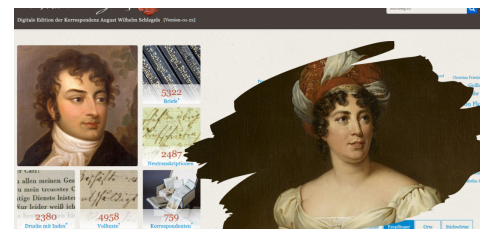
Mit Dank für Ihr Interesse am TCDH und den besten Wünschen,

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Claudine Moulin' and the signature on the right is 'Schöch'.

Prof. Dr. Claudine Moulin und Prof. Dr. Christof Schöch,  
Geschäftsführende Direktorin und Direktor des TCDH

# Highlights

**26.01.2022: Freischaltung der abschließenden Version “Korrespondenz August Wilhelm Schlegel” (KAWS).** Mit der Freischaltung der neuen Version im Januar 2022 sind nun fast alle bislang unpublizierten Briefe online, zudem ist die gesamte Korrespondenz August Wilhelm Schlegels mit dem Kreis um Germaine de Staël – sofern sie erhalten bzw. zugänglich ist – im Volltext und mit Register veröffentlicht.



**04.02.2022: Start der digitalen Briefedition von Henrik Steffens.** Es handelt sich um eine wissenschaftliche Erschließung und virtuelle Zusammenführung des dislozierten Briefbestands sämtlicher etwa 600 auffindbarer Briefe und anderer Ego-Dokumente von Steffens.

**07.06.2022: Vortrag von Anne Klee zum Publikationstool “Publex” im Rahmen der Abschlusstagung des Horizon 2020-Projekts.** Anne Klee präsentierte dem Fachpublikum die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse des in Trier entwickelten Tools “Publex”, mit dem Nutzer:innen ihre in XML vorliegenden Wörterbuchdaten im Web veröffentlichen können.



ELEXIS Showcase Event, Day 1

**13.06.2022 – 16.06.2022: Tagung in Dresden unter dem Titel “Die Shakespeare-Übersetzungen von August Wilhelm Schlegel und des Tieck-Kreises: Kontext – Geschichte – Edition”.** Das TCDH war Mitorganisator, darüber hinaus brachte sich das Team mit unterschiedlichen Vorträgen ein.

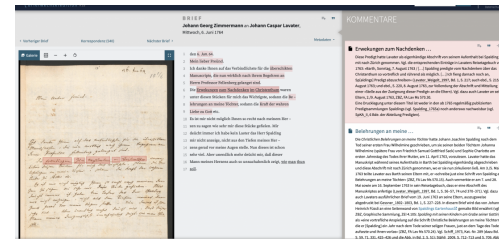
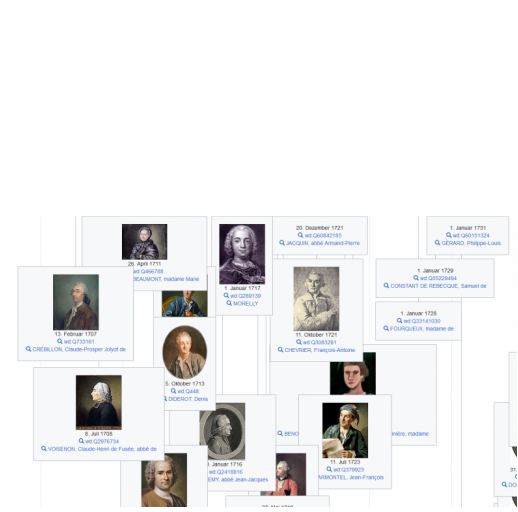


**20.06.2022: Triers kleinster Hörsaal.** Das Trier Center for Digital Humanities stellte seine Projekte rund um das Thema Wein vor: Weinetiketten im Wandel, Digital Viez und das Wörterbuchnetz mit seinen Einträgen zur Winzersprache.

**22.06.2022: Das digitale Goethe-Wörterbuch wird mit Goethe-Editionen verknüpft.** Seit der Verknüpfung ist es möglich, vom Goethe-Wörterbuch direkt in die digitale Faustedition und in die Weimarer Ausgabe von Goethes Werken zu gelangen.

**22.07.2022: MiMoText Team veröffentlicht Tutorial zu den Nutzungsmöglichkeiten der MiMoText-Base.** Das Tutorial soll ebenso die Besonderheiten der Wikibase-Infrastruktur sowie die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Exploration und Visualisierung erläutern.

**15.11.2022: Die Briefwechseledition zu Johann Caspar Lavater wird freigeschaltet.** Neben der textkritischen, dokumentierten und mit Indexeinträgen versehenen Briefedition werden das Briefnetzwerk Lavaters mit zurzeit über 11000 Briefen sowie eine Kurzbiografie und zahlreiche Portraits präsentiert.



## Kerndaten zu den laufenden Projekten 2022

1. Abschluss der Kritischen Friedrich Schlegel Ausgabe – KFSA

**Antragstellende:** Prof. Dr. Ulrich Breuer

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2017 – 2022

**Projektbeschreibung:** Friedrich Schlegel (1772–1829) gilt als Begründer der modernen Philologie. Er unterhielt zahlreiche Kontakte zu wichtigen Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, etwa zu seinem Bruder August Wilhelm Schlegel oder zu Wilhelm von Humboldt, was ein umfangreicher Briefwechsel dokumentiert. Ziel des Vorhabens ist der Abschluss der „Kritischen Friedrich-Schlegel-Ausgabe“ (KFSA) und die Erstellung einer Hybridedition, in Form einer historisch-kritischen, kommentierten Edition unter Nutzung digitaler Infrastruktur.

2. Arthur Schnitzler digital

**Antragstellende:** Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Prof. Dr. Michael Scheffel

**Förderer:** Akademienunion, AHRC

**Laufzeit:** 2012 – 2029

**Projektbeschreibung:** Das binationale Forschungsprojekt „Arthur Schnitzler digital. Digitale historisch-kritische Edition“ (Werke 1905 bis 1931) wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an der Bergischen Universität Wuppertal, der University of Cambridge, dem University College London und der University of Bristol in Kooperation mit der Cambridge University Library, dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, dem Arthur-Schnitzler-Archiv Freiburg sowie mit dem Trier Center for Digital Humanities durchgeführt. Das deutsche, Anfang 2012 gegründete und von der Union der Akademien finanzierte Teilprojekt bearbeitet die Werke ab 1914; das britische, vom Arts and Humanities Research Council (AHRC) finanzierte Teilprojekt hat Anfang 2014 seine Arbeit aufgenommen und bearbeitet Werke von 1905 bis 1913.

3. Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johannis des Beständigen 1513 bis 1532

**Antragstellende:** Prof. Dr. Armin Kohnle, Prof. Dr. Manfred Rudersdorf

**Förderer:** Akademienunion, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

**Laufzeit:** 2014 – 2029

**Projektbeschreibung:** Kurfürst Friedrich der Weise und sein Nachfolger Johann waren Schlüsselgestalten der frühen Reformationsgeschichte. Als Landesherren Martin Luthers schufen sie den politischen Rahmen für die Ausbreitung und Verfestigung der Wittenberger Reformation im wettinisch beherrschten mitteleuropäischen Raum und darüber hinaus. Das Editionsprojekt macht die kirchenpolitischen Akten dieser beiden herausragenden Reformationsfürsten erstmals in einer gedruckten und einer elektronischen Fassung für die kirchen- und allgemenhistorische Forschung zugänglich.

4. C. F. Meyers Briefwechsel. MBW digital

**Antragstellende:** Prof. Dr. Sabine Schneider

**Förderer:** Schweizerischer Nationalfonds

**Laufzeit:** 2021 – 2026

**Projektbeschreibung:** Im seit Herbst 2004 laufenden SNF-Projekt, das der Edition des Verlagsbriefwechsels des Dichters C. F. Meyers gewidmet ist, ist das Team des TCDH als technischer Forschungspartner dabei. Die Korrespondenz C.F. Meyers besteht im Wesentlichen aus fünf Einzelbriefwechseln aus dem Zeitraum von 1864 bis 1901: dem Briefwechsel zwischen Meyer und seinem Leipziger Verleger Haessel, zwischen Meyer und seinem zeitweiligen Sekretär Fritz Meyer sowie aus den Briefwechseln des Verlegers mit Personen, die als Stellvertreter, Beauftragte und Helfer des Autors fungierten wie Meyers Frau, sein Sekretär und insbesondere seine Schwester Betsy Meyer. Das Material – insgesamt ca. 2500 Briefe inklusive zugehöriger Dokumente – soll in acht Teilbänden (à ca. 500–600 S.) als Bd. 4 der Reihe *C.F. Meyers Briefwechsel. Historisch-kritische Ausgabe* (Hg. Wolfgang Lukas und † Hans Zeller, Göttingen: Wallstein 2014ff.) publiziert werden. Bislang erschienen sind die Teilbände 4.1 bis 4.4, die weiteren Bände sollen 2021/2022 erscheinen.

5. Computational Literary Studies Infrastructure

**Antragstellende:** Prof. Dr. Christof Schöch, Prof. Dr. Maciej Eder u.a.

**Förderer:** EU

**Laufzeit:** 2021 – 2025

**Projektbeschreibung:** Die Computational Literary Studies (CLS) als Teilgebiet der Digital Humanities sind sehr traditionsreich, haben sich zugleich aber in den letzten 5 – 10 Jahren zahlreiche neue Betätigungsfelder – auch jenseits der stilometrischen Autorschaftsattributions – sowie neue informatische und statistische Methoden erschlossen.

Ziel des europäischen Verbundprojekts CLS INFRA ist es, die Entwicklung dieses innovativen Arbeitsfelds insbesondere in seiner europäischen, mehrsprachigen Dimension zu unterstützen.

6. Das Goethe-Wörterbuch im Internet

**Antragstellende:** Dr. Undine Kramer, PD Dr. Michael Niedermeier, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** Akademienunion

**Laufzeit:** 2018 – 2026

**Projektbeschreibung:** Das seit 1966 erscheinende Goethe-Wörterbuch (GWb) gehört zu den renommiertesten lexikographischen Unternehmungen des Deutschen. Basierend auf dem Gesamtwerk Goethes bietet es mit etwa 90.000 angesetzten Stichwörtern einen systematischen Einblick sowohl in den Personalwortschatz des Autors als auch in seine Sach-, Begriffs- und Vorstellungswelt und liefert so der Goethe-Philologie eine völlig neue Grundlage.

7. Die Korrespondenz des Naturphilosophen Henrik Steffens (1773 – 1845). Eine wissenschaftliche Erschließung und virtuelle Zusammenführung

**Antragstellende:** Dr. Marit Bergner, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2022 – 2025

**Projektbeschreibung:** Die bislang nur bruchstückhaft publizierte Korrespondenz von Henrik Steffens ist ein zentrales Quellenkorpus für die Geschichte der Naturphilosophie und der Wissensvernetzung im frühen 19. Jahrhundert und dokumentiert zugleich die gesellschaftspolitischen Diskurse seiner Zeit. Um weitere Forschung zu Steffens zu fördern und zu erleichtern, ist eine wissenschaftliche Erschließung seiner Briefe und unveröffentlichten handschriftlichen Aufzeichnungen, die europaweit verstreut in verschiedenen Nachlässen und Verwaltungsakten liegen, unerlässlich. Es gibt keinen Nachlass von Henrik Steffens – Ziel ist somit neben der Erschließung auch die digitale Zusammenführung seiner Korrespondenz. Absicht ist es, das bislang bekannte Briefkorpus von 600 Briefen, die in deutscher und dänischer Sprache vorliegen und von Henrik Steffens verfasst worden sind, erstmals systematisch zu erfassen, zu erschließen und in einer digitalen Sammlung zusammenzuführen.

8. Digitale Edition des Pilgerreiseberichtes Peter Fasbenders

**Antragstellende:** Prof. Dr. Claudine Moulin

**Förderer:** Universität Trier / RLP (eigenfinanziert)

**Laufzeit:** seit 2021

**Projektbeschreibung:** 1492 reist der Koblenzer Bürger Peter Fasbender als einer der wenigen bekannten, nicht-adeligen Pilger des moselfränkischen Kulturraumes ins Heilige Land. Seine Erlebnisse fasst er in einem Reisebericht zusammen, der als HS 1936/7 8° in der Stadtbibliothek Trier liegt. Im Kontext dieses Vorhabens wird in einem kooperativen Projekt der Universität Trier (Germanistik/Ältere deutsche Philologie), des Trier Center for Digital Humanities und der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier eine textgetreue, digitale Edition des Fasbenderschen Reiseberichtes vorbereitet. Hierzu wird der Text der Handschrift in [FuD](#) transkribiert und nach verschiedenen inhaltlichen und linguistischen Analysekatoren ausgezeichnet. Nach Abschluss des Dissertationsvorhabens, das von Maria Dötsch am Lehrstuhl von Prof. Dr. Claudine Moulin durchgeführt wird, wird die Edition gemeinsam mit dem Digitalisat der Handschrift im Netz der Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

9. Digitalisierung der Bibel des Seidenstickers Hans Plock

**Antragstellende:** Prof. Dr. Claudine Moulin, Albrecht Henkys

**Förderer:** Universität Trier / RLP (eigenfinanziert)

**Laufzeit:** seit 2018

**Projektbeschreibung:** Das in Kooperation mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin entwickelte Projektvorhaben soll die Lutherbibel des Hans Plock systematisch im Hinblick auf ihre handschriftlichen und ikonographischen Ergänzungen erschließen und in digitaler Form edieren und in einem Online-Portal zugänglich machen. Insbesondere soll die buch-, informations- und sprachgeschichtliche Auswertung der handschriftlichen Annotationen der Plock-Bibel in das Blickfeld genommen werden. Für die digitale Edition und Erschließung wird die Plockbibel insbesondere mit dem im TCDH entwickelten Werkzeug [Transcribo](#) erschlossen und annotiert.

10. Digitalisierung und elektronische Edition der Korrespondenz Abraham Gottlob Werners

**Antragstellende:** Prof. Dr. Helmuth Albrecht, Prof. Dr. Gerhard Heide, Dr. Thomas Burch, Susanne Kandler

**Förderer:** DFG



**Laufzeit:** 2018 – 2022

**Projektbeschreibung:** Ziel des Projekts ist die Verzeichnung, Digitalisierung und Edition aller in Freiberg liegenden Briefe an Abraham Gottlob Werner mit Auszeichnung der erwähnten Personen und Orte. Abraham Gottlob Werner (1749–1817) spielte eine zentrale Rolle für die Herausbildung der Geowissenschaften um 1800 und er zählt zu den bedeutendsten Geowissenschaftlern der Aufklärung. Die Briefe datieren zwischen 1770 und 1817, stammen also aus der Zeit, die als Höhepunkt der gelehrten Briefkultur gilt, und dokumentieren beinahe 50 Jahre Wissenschafts- und Kulturgeschichte im Übergang von der Frühen Neuzeit zur Moderne. Da der briefliche Austausch häufig mit einem umfangreichen Objekttransfer einherging, ist eine Besonderheit der Edition ihr zusätzlicher Fokus auf die den Briefen beigelegten materiellen Sachzeugen, das heißt vor allem wissenschaftliche Publikationen und Mineralien. Die Briefe spiegeln Werners weit gefächerte wissenschaftliche Interessen wider, die neben Mineralogie und Geologie auch Eisenhüttenkunde, Bergbau, Geschichte und Sprachwissenschaft umfassten. Deshalb sind sie nicht nur geowissenschaftlich, sondern auch kulturwissenschaftlich von hohem Interesse.

11. ELEXIS – European Lexicographic Infrastructure

**Antragstellende:** Institut Josef Stefan, Ljubljana

**Förderer:** EU Horizon 2020

**Laufzeit:** 2017 – 2022

**Projektbeschreibung:** In „ELEXIS – European Lexicographic Infrastructure“, einer aus der [COST Action IS1305 „ENel – European Network of e-Lexicography“](#) hervorgegangenen Initiative, arbeiten 17 Partnerinstitutionen aus 14 Ländern gemeinsam daran, die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen verschiedenen Forschungs-Communities in der Lexikographie zu fördern. Eine interdisziplinär und international aufgestellte Arbeitsgemeinschaft, die sich zusammensetzt aus Repräsentanten von Institutionen, die qualitativ hochwertige digitale lexikographische Ressourcen zur Verfügung stellen, und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einander ergänzender Fachgebiete wie zum Beispiel Lexikographie, Digital Humanities, Sprachtechnologie und Standardisierung, arbeitet daran, die Kluft zwischen Sprachen mit geringeren Ressourcen und solchen, für die fortgeschrittene Erfahrungen in der digitalen Lexikographie vorliegen, zu überbrücken.

## 12. Ferdinand Tönnies-Briefe: Eine digitale Edition

**Antragstellende:** Dr. Uwe Dörk, Dr. Martin Lätzel, Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2021 – 2024

**Projektbeschreibung:** Die Korrespondenz des Soziologen Ferdinand Tönnies (1855–1936) bietet einen einzigartigen Einblick in die Entstehung und Entwicklung der Soziologie als Disziplin in ihrem transnationalen und transdisziplinären Kommunikationskontext. Zugleich offenbart sie, welche Bedeutung das Medium Brief auf die wissenschaftliche Netzwerkbildung und Erkenntnisformulierung bis weit ins 20. Jahrhundert ausübte. Deshalb liegt die Vermutung nahe, dass die epistolaren Stile und Konventionen des Briefeschreibens sowohl epistemische als auch soziale Tugenden und Leitvorstellungen der sich formierenden Disziplin stark beeinflussten. Das Projekt will diese Dokumente leichter zugänglich machen, indem es eine Online-Edition sämtlicher nicht-familialer Briefe von Tönnies aufbaut. Über 1.700 Briefe sollen zusammengeführt, digitalisiert, transkribiert, kommentiert, mit analytischen Werkzeugen ausgestattet und im Internet frei zugänglich sowie zukunfts offen präsentiert werden.

## 13. Johann Caspar Lavater

**Antragstellende:** Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler, Prof. Dr. Davide Giuriato

**Förderer:** Schweizerischer Nationalfonds, SAGW, Forschungsstiftung J. C. Lavater

**Laufzeit:** 2018 – 2024

**Projektbeschreibung:** Johann Caspar Lavater (1741–1801), in Zürich geboren und gestorben, war als Autor, Theologe, Philosoph, Physiognom und Prediger eine der schillerndsten Figuren seiner Zeit. Das auf zehn Jahre angelegte Projekt Johann Caspar Lavater: Historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel (JCLB) wird eine Hybrid-Edition herausbringen. Neben einer Printausgabe mit ausgewählten Briefwechseln (u.a. mit Dichtern, Theologen, Künstlern, Pädagogen, Naturwissenschaftlern und Aristokraten) entsteht eine digitale Edition, die auf der Grundlage dieser repräsentativen Brief-Auswahl als auch mit der Aufnahme sämtlicher Briefmetadaten die komplexe Struktur eines internationalen europäischen Korrespondenznetzwerkes auf innovative Weise visualisiert.

14. Korrespondenzen der Frühromantik. Edition – Annotation – Netzwerkforschung.

Phase 1

**Antragstellende:** Prof. Dr. Jochen Strobel, Prof. Dr. Aline Deicke,

Dr. Thomas Burch

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2022 – 2025

**Projektbeschreibung:** Die Jenaer (und Berliner) Frühromantik gilt als die herausragende intellektuelle Revolution junger deutscher Autor:innen und Gelehrter an der Epochenschwelle um 1800.

Wurden in der so öffentlichkeitswirksam und nachhaltig wie dispers und zugleich netzwerkbildend agierenden Gruppe sowohl „Geselligkeit“ als auch die Kommunikationsform „Brief“ theoretisch reflektiert wie praktiziert, so liegen die Korrespondenzen der Akteure teils unvollständig, insgesamt aber in ungleichmäßiger Qualität und weitgehend nur im Print vor. Eine (auch quantitative) Erschließung der Briefe ist eines der größten Desiderate der Romantikforschung.

Das Projekt möchte im Zusammenwirken von Edition (mit hohen Anteilen an Annotation), Graphentechnologien, historischer Netzwerkforschung und Romantikforschung erstmals epistolare Kommunikationsprozesse und insbesondere den brieflichen Wissenstransfer der ‚Romantiker:innen‘ untereinander und mit ihren weiteren Korrespondenzpartner:innen zwischen 1790 und 1802 systematisch und vollständig erfassen, digital publizieren und literaturwissenschaftlich wie netzwerktheoretisch auswerten.

15. MetaLEX

**Antragstellende:** Prof. Dr. Rainer Maria Kiesow, Falk Bretschneider, Prof. Dr. Claudine Moulin, Prof. Dr. Christof Schöch, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** Fondation Maison des sciences de l'homme Paris (FMSH), L'École des hautes études en sciences sociales Paris (EHESS)

**Laufzeit:** seit 2018

**Projektbeschreibung:** Eine umfassende Dokumentation des Wortschatzes der historischen Rechtssprachen in Europa existiert bislang allenfalls in Ansätzen. Ziel des deutsch-französischen Projekts „MetaLEX“ ist, diese Forschungslücke durch den Aufbau eines quellenbasierten, dynamisch angelegten und interdisziplinär konzipierten metalexikographischen Informationssystems zu den historischen Rechtssprachen in Europa zu schließen.

Das als Pilotprojekt zu verstehende Vorhaben basiert auf drei Quellentypen und fokussiert zeitlich zunächst den Zeitraum zwischen 1700 und 1900. Das entstehende Informationssystem ist generisch angelegt und soll in einem Folgeprojekt einen größeren Zeitraum abdecken und potentiell eine unbegrenzte Anzahl von Quellen beherbergen können.

16. Mining and Modeling Text – MiMoText

**Antragstellende:** Prof. Dr. Christof Schöch, Prof. Dr. Claudine Moulin

**Förderer:** Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz

**Laufzeit:** 2019 – 2023

**Projektbeschreibung:** Die Wissensgewinnung aus großen, nicht mehr durch einzelne Menschen zu bewältigenden Text- und Datenmengen gewinnt durch die Möglichkeiten der Digitalisierung stetig an Bedeutung.

Für die Geisteswissenschaften heißt das insbesondere, dass digitale Volltexte und reichhaltige Metadaten nicht nur verfügbar sein müssen, sondern dies auch in einer Form der Fall sein muss, die den geisteswissenschaftlichen Erkenntnisgewinn fördert.

Ziel des Vorhabens MiMoText ist deshalb der Aufbau eines aus unterschiedlichen Quellen gespeisten Informationsnetzwerks für die Geisteswissenschaften, das durch die Bereitstellung als Linked Open Data nicht nur frei verfügbar und mit anderen Wissensressourcen des Semantic Web verknüpfbar ist, sondern auch neuartige und effiziente Zugriffsmöglichkeiten auf fachwissenschaftliche Informationen bietet.

In der ersten Projektphase stehen dabei Quellen zur Geschichte des französischen Romans von 1750 bis 1799 im Fokus, während das Vorgehen in der zweiten Phase auf eine parallele Epoche der deutschen Literaturgeschichte übertragen wird.

17. Paul Fleming – Gesamtedition der lateinischen und deutschen Werke Paul Flemings mit Übersetzung der lateinischen Werke sowie Kommentar und Indizes zum Gesamtwerk

**Antragstellende:** PD Dr. Beate Hintzen, Prof. Dr. Gernot Michael Müller, Prof. Dr. Dirk Werle, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Laufzeit:** 2022 – 2030

**Projektbeschreibung:** Geplant ist ein nach dem Single-Source-Publishing-Prinzip erstellter Hybrid aus buchförmiger und digitaler Edition, das dem Charakter von Paul Flemings Œuvre optimal entspricht.

Die geplante Edition gilt als eines der dringlichsten Desiderate der germanistischen und latinistischen Frühneuezeitforschung, da Flemings Werk bisher nur in einer stark revisionsbedürftigen Edition aus dem 19. Jahrhundert zugänglich ist. Aufgrund der Vielgestaltigkeit und kulturellen Relevanz von Flemings Dichtung wird die Edition darüber hinaus auch der Kultur-, Medizin- und Geographiegeschichte der Frühen Neuzeit wichtige Impulse verleihen. Wenngleich die Digitalisierung des Gesamtwerks Flemings bereits einen wichtigen ersten Schritt darstellt, kann nur eine kritische Edition die notwendige Vermittlungsleistung erbringen, die der Komplexität der historisch bedeutenden Texte gerecht wird. Das Ziel ist die übersichtliche Zusammenführung des Gesamtwerks und die Kontextualisierung von dessen Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte. Darüber hinaus soll eine Übersetzung der lateinischen Lyrik den Zugang zum Werk erheblich erleichtern, zumal Flemings Sprache durch eine Abkehr von klassizistischen Idealen und mehrdeutige Lesarten gekennzeichnet ist.

#### 18. Skandal-KULTUR reloaded

**Antragstellende:** Prof. Dr. Wolfgang Bunzel (Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum) in Kooperation mit dem Trier Center for Digital Humanities

**Förderer:** Aventis Foundation, Universität Trier / RLP eigenfinanziert

**Laufzeit:** 2021 – 2022

**Projektbeschreibung:** Die digitale Plattform „Skandal-KULTUR reloaded“ macht Skandale als zentrale Kommunikationsphänomene der Moderne zum Thema. Wollen Museen aktuelle Entwicklungen aufgreifen, ist ein neues Herangehen nötig, besonders um User:innen der Neuen Medien zu erreichen. Die entstehende Plattform ist interaktiv und partizipativ ausgerichtet: Filmszenen, steuerbare grafische Darstellungen und Visualisierungen ermöglichen eine eigenständige und unterhaltsame Erkundung des Skandal-Themas. Dabei sollen neue Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Literatur angestoßen und erprobt sowie innovative Präsentationswege entwickelt werden, um die strikte Unterteilung in Produzent und Rezipient aufzubrechen.

#### 19. Stefan Heym „Ahasver“ – Pilotprojekt zu einer digitalen historisch-kritischen Edition

**Antragstellende:** Prof. Dr. Bernadette Malinowski, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2021 – 2024

**Projektbeschreibung:** Das Projekt besteht aus einer digitalen kommentierten historisch-kritischen Ausgabe des Romans „Ahasver“ von Stefan Heym. Es versteht sich als Pilotprojekt zu einer digitalen historisch-kritischen Gesamtausgabe des Werks. Dank der einmaligen Rechtlage und der damit verbundenen Möglichkeit der vollumfänglichen Nutzung des Nachlassmaterials wie auch der erstmals zugänglichen Arbeitsbibliothek bietet es die Chance, einen zeitgenössischen Autor eines solchen Ranges, dessen kultur- wie gesellschaftspolitische Bedeutung außer Frage steht, erstmals in dieser Weise zu präsentieren.

20. Text+ (NFDI-Konsortium)

**Antragstellende:** Prof. Dr. Christof Schöch, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2021 – 2026

**Projektbeschreibung:** Der Verbund Text+ wird text- und sprachbasierte Forschungsdaten langfristig erhalten und ihre breite Nutzung in der Wissenschaft ermöglichen. Die Text+ Infrastruktur ist auf Sprach- und Textdaten ausgerichtet und konzentriert sich zunächst auf digitale Sammlungen, lexikalische Ressourcen und Editionen. Das TCDH bringt seine langjährige Expertise als beteiligte Institution in zwei Bereichen in das [Text+-Konsortium](#) ein. Erstens im Bereich der digitalen lexikalischen Ressourcen: Hier entwickeln wir insbesondere Lösungen für die weitere Vernetzung digital vorliegender bzw. entstehender Wörterbücher und Nachschlagewerke, wobei vor allem sprachhistorische und regionalsprachliche Wörterbücher des Neuhochdeutschen sowie Wörterbücher, die sich der literarischen Wortschatzerschließung widmen, im Fokus stehen. Zweitens im Bereich der Sammlungen: Hier wird der Schwerpunkt unserer Arbeit auf dem Prinzip der „abgeleiteten Textformate“ für die Nutzung und Publikation urheberrechtlich geschützter textueller Materialien liegen.

21. The Multimedia Yasna Project – MuYa

**Antragstellende:** Prof. Dr. Almut Hintze, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** European Research Council (ERC), Advanced Grant

**Laufzeit:** 2017 – 2022

**Projektbeschreibung:** Der Zoroastrismus ist eine der ältesten Religionen der Welt und immer noch lebendig. Er entstand in der indo-iranischen Vorgeschichte vermutlich im 2. Jahrtausend v. Chr. im iranischen Raum.

Heute gehören nur noch ca. 130.000 Menschen dieser Glaubensgemeinschaft an, die vor allem im Iran und Indien leben. Das Projekt [Multimedia Yasna](#) will diese Forschungslücken mit Methoden der Digital Humanities schließen, indem einerseits der *Yasna*-Text als literarische Quelle ediert sowie andererseits die rituellen Abläufe als solche analysiert werden, um dann die Yasna-Zeremonie als Ganzes in den Blick zu nehmen.

## 22. Weinetiketten im Wandel

**Antragstellende:** Prof. Dr. Christof Schöch, Prof. Dr. Claudine Moulin

**Förderer:** Universität Trier - Forschungsfond, Universität Trier / RLP  
eigenfinanziert

**Laufzeit:** seit 2020

**Projektbeschreibung:** Die Mosel-Region gilt als die älteste Weinregion Deutschlands. Anbau, Produktion und Vermarktung des Moselweins und Weintourismus sind wichtige Wirtschaftsfaktoren und ein wesentlicher Teil der kulturellen Identität der Region.

Entsprechend vielfältig ist auch die Geschichte der Weinetiketten, mit denen der Wein identifiziert, beschrieben und beworben wird. Das Vorhaben verbindet ausgehend vom Weinetikett als Kristallisationspunkt wirtschaftlicher, gestalterischer und kulturgeschichtlicher Aspekte der Weinproduktion verschiedene Akteure: universitäre Forschung, individuelle und institutionalisierte Sammlungen, regionale Weinwirtschaft und Tourismus. Ziel ist es, die Weinetiketten als Ausgangspunkt für digitale kulturhistorische Forschung und regionale Tourismusförderung gleichermaßen zu aktivieren.

## 23. Westfälisches Wörterbuch (WWB)

**Antragstellende:** Dr. Markus Denkler

**Förderer:** Kommission für Mundart- und Namenforschung des  
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

**Laufzeit:** 2021 – 2022

**Projektbeschreibung:** Das Westfälische Wörterbuch (WWB) ist ein großlandschaftliches Dialektwörterbuch, das den niederdeutschen Wortschatz Westfalens detailliert dokumentiert. Das fünfbandige Wörterbuch wurde im Jahr 2021 abgeschlossen, wird nun in Nanjing (VR China) retrodigitalisiert und im Laufe des Jahres in das Trierer Wörterbuchnetz integriert.



#### 24. World War II

**Antragstellende:** Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier

**Förderer:** Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**Laufzeit:** 2018 – 2022

**Projektbeschreibung:** Ziel des Projektes ist eine forschungsgestützte Edition von Quellen zu Alltags- und Gewalterfahrungen der Lokalbevölkerungen in den von der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg besetzten Gebieten. An dem Forschungs- und Editionsprojekt sind Kooperationspartner:innen aus insgesamt 15 europäischen Ländern beteiligt, die sich schwerpunktmäßig oder ausschließlich mit der Geschichte des jeweiligen Landes im Zweiten Weltkrieg befassen. Dr. Thomas Burch unterstützt das Projekt beratend: in Form von Support-Meetings, die durch das Projekt dem TCDH finanziert werden.

#### 25. „Wossidlo-Teuchert“ online. Publikation des Mecklenburgischen Wörterbuchs im Trierer Wörterbuchnetz und korpusbasierte bidirektionale Verknüpfung mit der digitalen Forschungsumgebung „WossiDiA“

**Antragstellende:** Prof. Dr. Andreas Bieberstedt, Dr. Christoph Schmitt, Dr. Karsten Labahn, Dr. Holger Meyer, Dr. Thomas Burch

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2022 – 2024

**Projektbeschreibung:** Das Mecklenburgische Wörterbuch (MeckWb) stellt den wichtigsten Zugang zum Wortschatz der mecklenburgischen Mundart dar und zählt zu den großlandschaftlichen wissenschaftlichen Dialektwörterbüchern. Mit Hilfe eines neuen Ansatzes der digitalen Lexikografie soll die Verknüpfung eines Wörterbuches mit seinem volkskundlichen, agrar- und sozialgeschichtlichen Quellenmaterial des Wossidlo-Archivs (WossiDiA) digital umgesetzt werden. Damit wird für den niederdeutschen Sprachraum ein zentrales Dialektwörterbuch digital zugänglich gemacht und durch die spätere Integration ins Wörterbuchnetz eine übergreifende Recherche für Fachwissenschaftler:innen und die breite Öffentlichkeit möglich.

#### 26. Zeta und Konsorten. Distinktivitätsmaße für die Computational Literary Studies

**Antragstellende:** Prof. Dr. Christof Schöch

**Förderer:** DFG

**Laufzeit:** 2020 – 2023

**Projektbeschreibung:** Distinktivitätsmaße (auch als keyness-Maße bekannt) dienen dazu, diejenigen Wörter (oder andere Merkmale) einer Textgruppe zu identifizieren, die für diese Gruppe im Vergleich zu einer zweiten Textgruppe charakteristisch sind. In diesem Vorhaben geht es um die Modellierung, Implementierung, Evaluation, Nutzung und Dissemination einer größeren Zahl verschiedenartiger Distinktivitätsmaße, die in den Digitalen Literaturwissenschaften eingesetzt werden können. Ziel ist es, die Grundlagen für einen reflektierten Einsatz solcher Maße in verschiedenen Analyseszenarien zu schaffen. Vielfältige Textsammlungen zur Evaluation und Erprobung der Maße werden hierfür eingesetzt, darunter eine neue, umfangreiche Sammlung zeitgenössischer französischer Romane.

## Bewilligungen in 2022

Laufzeit	Titel	Antragstellende	Förderer	bewilligte Mittel
2024 – 2026	Beyond Words. Semantische und mehrteilige distinktive Merkmale für die Untersuchung literarischer Untergattungen	Prof. Dr. Christof Schöch	DFG	505.000 EUR
2023 – 2026	Digitale Edition und thematische Erschließung der Schriften von Franz Liszt (Liszt Schriften Digital)	Prof. Dr. Rainer Kleinertz, Prof. Dr. Dorothea Redepenning, Dr. Claudia Bamberg	DFG	192.000 EUR
2023 – 2024	Digitale Marburger Büchner Ausgabe, Fortsetzungsantrag	Prof. Dr. Roland Borgards, Prof. Dr. Burghard Dedner, Dr. Thomas Burch	DFG	54.400 EUR
			Σ	751.400 EUR

## Kooperationspartner:innen

Das Trier Center for Digital Humanities konzipiert seit über 25 Jahren erfolgreich mit zahlreichen Partner:innen aus dem In- und Ausland Forschungsprojekte, die auch in die breite Öffentlichkeit hineinwirken. Dabei spiegelt sich die Expertise des TCDH-Teams in einer von Anfang an erfolgreichen Drittmittelwerbung sowie in langjährigen Kooperationen mit Akademien, Universitäten, Archiven, Museen und Bibliotheken.

### Universitäten

[Bergische Universität Wuppertal](#) | [University of London – School of Oriental and African Studies \(SOAS\)](#) | [Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#) | [Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca, Rumänien](#) | [Faculdade de Ciências Sociais e Humanas da Universidade Nova de Lisboa, Portugal](#) | [Freie Universität Berlin](#) | [Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland](#) | [Johannes Gutenberg Universität Mainz - Mittelalterliche Geschichte](#) | [Johannes Gutenberg Universität – Zentrum für Datenverarbeitung \(ZDV\)](#) | [Johannes Gutenberg-Universität Mainz](#) | [Johannes Gutenberg-Universität Mainz - Forschungsschwerpunkt Historische Kulturwissenschaften](#) | [L'École des hautes études en sciences sociales Paris \(EHESS\)](#) | [National University of Ireland Galway, Irland](#) | [Philipps Universität Marburg – Neuere deutsche Literatur](#) | [Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#) | [Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg](#) | [Technische Universität Chemnitz](#) | [Technische Universität Darmstadt](#) | [TU Bergakademie Freiberg](#) | [Universidad Nacional de Educacion a Distancia, Spanien \(UNED\)](#) | [Universita degli Studi di Roma la Sapienza, Italien](#) | [Universität Basel, NIE – INE Nationale Infrastruktur für Editionen – Infrastructure nationale pour les éditions](#) | [Universität Basel, Philosophisch-Historische Fakultät, Digital Humanities Lab](#) | [Universität des Saarlandes - Professur für Romanische Philologie](#) | [Universität Leipzig – Historisches Seminar Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit](#) | [Universität Potsdam - Netzwerk für Digitale Geisteswissenschaften](#) | [Universität Potsdam, Deutschland](#) | [Universität Rostock – Institut für Germanistik](#) | [Universität Trier - Fach Geschichte](#) | [Universität Trier - Fachbereich II \(Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften\)](#) | [Universität Trier - Servicezentrum eSciences](#) | [Universität Trier – Fach Medienwissenschaft](#) | [Universität Trier – Fachbereich IV \(Informatikwissenschaften\)](#) | [Universität Trier – Fachbereich V \(Rechtswissenschaft\)](#) | [Universität Zürich - Deutsches Seminar](#) | [Université du Luxembourg](#) | [University of Bristol](#) | [University of Cambridge](#) |

## Akademien

[Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz](#) | [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz – Arbeitsstelle des neuen Mittelhochdeutschen Wörterbuchs Trier](#) | [Akademie der Wissenschaften zu Göttingen](#) | [Akademie der Wissenschaften zu Göttingen - Hamburger Arbeitsstelle des Goethe-Wörterbuchs](#) | [Bayerische Akademie der Wissenschaften](#) | [Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Berlin](#) | [Eesti Keele Instituut, Estland](#) | [Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#) | [Instituut voor de Nederlandse Taal, Niederlande](#) | [Instytut Języka Polskiego Polskiej Akademii Nauk](#) | [Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen \(KNAW\)](#) | [Magyar Tudományos Akadémia, Nyelvtudományi Intezet, Ungarn](#) | [Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste](#) | [Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreich](#) | [Real Academia Española, Spanien](#) | [Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig](#) | [Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften \(SAGW\)](#) | [Union der deutschen Akademien der Wissenschaften](#)

## Institute

[Goethe Universität Frankfurt am Main - Institut für Philosophie](#) | [Deutsches Historisches Institut Paris](#) | [Goethe Universität Frankfurt am Main - Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik](#) | [Goethe Universität Frankfurt am Main - Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte](#) | [Humboldt-Universität zu Berlin - Nordeuropa-Institut](#) | [Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, C.N.R.S. Paris](#) | [Institut für Europäische Geschichte Mainz](#) | [Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.](#) | [Institut Jozef Stefan, Slowenien](#) | [Institute for Bulgarian Language, Bulgarien](#) | [Johannes Gutenberg-Universität Mainz - Deutsches Institut](#) | [Justus-Liebig-Universität Gießen – Institut für Germanistik](#) | [Kulturwissenschaftliches Institut Essen \(KWI\)](#) | [Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim](#) | [Philipps Universität Marburg – Institut für Medienwissenschaft](#) | [Technische Universität Darmstadt – Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft \(linglit\)](#) | [Trierer Kolleg für Mittelalter und Frühe Neuzeit \(TriKo\)](#) | [TU Bergakademie Freiberg – Institut für Mineralogie](#) | [TU Bergakademie Freiberg, Institut für Industriearchäologie – Wissenschafts- und Technikgeschichte \(IWTG\)](#) | [Universität Bern – Institut für Germanistik](#) | [Universität Kassel - Institut für Germanistik](#) | [Universität Leipzig – Institut für Kirchengeschichte](#) | [Universität Münster – Institut für Neutestamentliche Textforschung \(INTF\)](#) | [Universität Rostock – Wossidlo-Forschungsstelle für Europäische Ethnologie/Volkskunde \(WFS\)](#) | [Universität Trier - Institut für Recht und Digitalisierung Trier \(IRDT\)](#) | [Universität Trier – Center for Informatics Research and Technology \(CIRT\)](#) | [Universität Zürich – Information Technology Teaching and Research \(S3IT\)](#) | [Université du Luxembourg –](#)

[Institut für lëtzebuergesch Sprooch- a Literaturwëssenschaft Unité de Recherche IPSE \(Identités, Politiques, Sociétés, Espaces\)](#) | [University of Luxembourg – Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History \(C2DH\)](#)

## Bibliotheken

[Cambridge University Library](#) | [Deutsche Nationalbibliothek](#) | [Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden](#) | [Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek \(SHLB\)](#) | [Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky \(SUB\)](#) | [TU Bergakademie Freiberg - Universitätsbibliothek "Georgius Agricola"](#) | [Universität Trier - Universitätsbibliothek Trier](#) | [Universitäts- und Landesbibliothek Bonn \(ULB\)](#) | [Universitätsbibliothek Gießen](#) | [Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt \(UB\)](#) | [Universitätsbibliothek Mainz](#) | [Universitätsbibliothek Rostock](#) | [Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier](#) | [Zeno.org – Meine Bibliothek](#) | [Zentralbibliothek Zürich](#)

## Archive

[Arthur-Schnitzler-Archiv an der Universität Freiburg](#) | [Deutsches Literaturarchiv Marbach](#) | [Goethe- und Schiller-Archiv \(Stiftung Weimarer Klassik\)](#) | [Kommission für Mundart- und Namenforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe \(LWL\)](#) | [Universität Potsdam - Theodor-Fontane-Archiv](#)

## Museen

[Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum](#) |

## Verlage

[Georg Olms Verlag, Hildesheim](#) | [Aschendorff Verlag, Münster](#) | [Franz Steiner Verlag, Stuttgart](#) | [Harrassowitz-Verlag, Wiesbaden](#) | [Penguin Random House \(Bertelsmann Verlag\)](#) | [S. Hirzel Verlag, Stuttgart](#) | [Schwabe Verlag, Basel](#) | [Suhrkamp Verlag, Berlin](#) | [Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn](#) | [Verlag Kohlhammer, Stuttgart](#) | [Verlag Zweitausendeins, Leipzig](#)

## Stiftungen

[Aventis Foundation](#) | [Fondation Maison des sciences de l'homme Paris \(FMSH\)](#) | [Forschungsstiftung Johann Caspar Lavater](#) | [Stiftung Stadtmuseum Berlin](#) |

## Sonstige

[Centar za digitalne humanisticke nauke, Serbien](#) | [Consiglio Nazionale delle Ricerche, Italien](#) | [Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities](#) | [\(DARIAH-EU\), Frankreich](#) | Digitalisierungszentrum in Nanjing (VR China) | [Fachinformationsdienst \(FID\) Romanistik](#) | [Land Brandenburg](#) | [Leibniz-Gemeinschaft](#) | [Lexical Computing CZ s.r.o., Tschechische Republik](#) | [Moscow MEMORIAL](#)

## Vorträge

Januar

**06.01.2022:** Carolin Geib: „Die Lutherbibel (1541) des Seidenstickers Hans Plock. Kultur-, buch- und sprachhistorische Untersuchung der Marginalien“. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des TCDH, WS 2021/22, online, 06.01.2022.

---

**06.01.2022:** Joëlle Weis: „Beyond OPAC: Digitale Sammlungsforschung an Bibliotheken“. Gastvortrag bei der Ringvorlesung Digital Humanities, Universität Hamburg, 06.01.2022.

---

**13.01.2022:** Maria Hinzmann: „Topik als (digitale) Methode? Die (Re-)Konstruktion kolonialer Argumentationsmuster und Wissensformen in Indienreiseberichten um 1900“. Gastvortrag Seminar von Jana-Katharina Mende, Methoden digitaler Literaturwissenschaft: Einführung und Experimente, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, online, 13.01.2022.

---

**20.01.2022:** Anne Klee: „Vernetzung von Wörterbüchern – Ansätze, Probleme und Perspektiven“. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des TCDH, WS 2021/22, online, 20.01.2022.

---

**28.01.2022:** Joëlle Weis: „Buchpräsentation Johann Friedrich Schannat (1683 – 1739). Praktiken historisch-kritischer Gelehrsamkeit im frühen 18. Jahrhundert“. Organisiert durch den Verein zur Erforschung monastischer Gelehrsamkeit, online, 28.01.2022.

---

Februar

**04.02.2022:** Maria Hinzmann (presenting author), Julia Röttgermann (presenting author), Anne Klee, Moritz Steffes, Christof Schöch: „The French Enlightenment Novel as a



Graph? Potentials and Challenges in the Construction of a Knowledge Network; Graphs and Networks in the Humanities 2022 – Technologies, Models, Analyses, and Visualizations“. Amsterdam/online, 03.– 05.02.2022, <https://zenodo.org/record/5840089>.

---

**07.02.2022:** Thomas Burch: „Die Sichtbarmachung der Gleichzeitigkeit. Arno Peters' Synchronoptische Weltgeschichte als generisch digitale Plattform“. Ringvorlesung „Geisteswissenschaften und Informatik im Dialog“ an der Universität des Saarlandes, 07.02.2022.

---

**10.02.2022:** Thomas Burch: „Infrastrukturprojekte zur digitalen Lexikographie“. Vorgestellt am Beispiel des Zentrums für Historische Lexikographie, Tagung "Digitale Mediävistik – Perspektiven der Digital Humanities für die Altgermanistik", Universität Bremen, 10.02.2022.

---

**10.02.2022:** Julia Röttgermann: „Literaturgeschichtsschreibung datenbasiert und wikifiziert?“ Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des TCDH, WS 2021/22, online, 10.02.2022.

---

**25.02.2022:** Keli Du, Julia Dudar, Cora Rok, Christof Schöch: „Deviation of Proportions as the Basis for a Keynes Measure“. Vortrag im Rahmen der 43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS): Modell und Evidenz. Online, 25.02.2022.

---

März

**08.03.2022:** Maria Hinzmann, Christof Schöch, Katharina Dietz, Anne Klee, Katharina Erler-Fridgen, Julia Röttgermann, Moritz Steffes: „Linked Open Data für die Literaturgeschichtsschreibung: das Projekt ‚Mining and Modeling Text‘“, Teilnahme bei der DHd2022, Potsdam, 07. – 11.03.2022. Poster: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6322490>; Abstract: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6328037>.

---

**09.03.2022:** Röttgermann, Julia, Anne Klee, Maria Hinzmann, and Christof Schöch. „Literaturgeschichtsschreibung datenbasiert und wikifiziert?“, Teilnahme bei der DHd2022, Potsdam, 07. – 11.03.2022. <https://doi.org/10.5281/zenodo.6328157>.

---

**09.03.2022:** Stefan Alschner, Marcus Baumgarten, Jan Horstmann, Christiane Müller,

Julia Nantke, Joëlle Weis: „Erinnern durch Vernetzen: Digitale Sammlungsforschung“. Teilnahme an Panel bei der DHd2022, Potsdam, 07. – 11.03.2022.

---

**10.03.2022:** Maria Hinzmann, Christof Schöch, Katharina Dietz, Anne Klee, Katharina Erler-Fridgen, Julia Röttgermann, Moritz Steffes: „Linked Open Data für die Literaturgeschichtsschreibung – Das Projekt Mining and Modeling Text“, Teilnahme bei der DHd2022, Potsdam, 07. – 11.03.2022. <https://doi.org/10.5281/zenodo.6322489>.

---

**10.03.2022:** Keli Du, Julia Dudar, Cora Rok, Christof Schöch: „Kontrastive Textanalyse mit pydistinto – Ein Python-Paket zur Nutzung unterschiedlicher Distinktivitätsmaße“, Teilnahme bei der DHd2022, Potsdam, 07. – 11.03.2022. <https://doi.org/10.5281/zenodo.6327966>.

---

**11.03.2022:** Keli Du: „Evaluating Hyperparameter Alpha of LDA Topic Modeling“, Teilnahme bei der DHd2022, Potsdam, 07. – 11.03.2022. <https://doi.org/10.5281/zenodo.6327964>.

---

**16.03.2022:** Joëlle Weis: „Von kosmisch-göttlicher Ordnung zur Museumssammlung? Eine Meistererzählung als Wissensordnung“. Vortrag bei der Tagung „Wissen ordnen und entgrenzen – vom analogen zum digitalen Europa?“, IEG Mainz, 16. – 17.03.2022.

---

**17.03.2022:** Claudine Moulin, Christof Schöch: „Trier Centre for Digital Humanities. Structure – Research – Perspectives“. Montréal GREN, online, 17.03.2022.

---

**22.03.2022:** Christof Schöch: „What is ELTeC all about?“. Belgrade Training School 2022: Exploring ELTeC: Use-Cases for Information Extraction and Analysis, org. Ranka Stankovic, Joanna Byszuk, Roxana Patras. Hybrid workshop, Belgrade, 21. – 23.03.2022. [Website](#), [Slides](#).

---

**30.03.2022:** Maximilian Görmar, Jörn Münkner, Joëlle Weis: Einleitung bei der Tagung „Sammler\*innen, Sammlung, Netz. Tagung zu Netzimplikationen von Sammlungspraxis und Sammlungsforschung“. Herzog August Bibliothek, 30.03. – 01.04.2022.

---

April

**07.04.2022:** Maria Dötsch: „Peter Vaßbenders Bedürft . nahe dem heiligen Grabe zu Jerufalem. Zwischenbericht zur kultur- und sprachhistorischen Auswertung eines

moselfränkischen Pilgerreiseberichtes des 15. Jahrhunderts in FuD". Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des TCDH, SS 2022, online, 07.04.2022.

---

**21.04.2022:** Christof Schöch, Maciej Eder: „What a difference five years make: achievements and challenges of Distant Reading for European Literary History". Distant Reading Closing Conference, Kraków / online, 21. – 22.04.2022. – Slides: <https://distantreading.github.io/closing/>.

---

**21.04.2022:** Christof Schöch: „Sentence length across ELTeC collections and Gutenberg Fiction". Distant Reading Closing Conference, Jagiellonian University, Kraków / online, 21. – 22.04.2022. – Slides: <https://christofs.github.io/krakow22/>.

---

**25.04.2022:** Joëlle Weis: „Bücherwelten rekonstruieren. Digitale Methoden in der Bibliotheksforschung". Vortrag beim Forum Antike und Mittelalter, HHU Düsseldorf, 25.04.2022.

---

**26.04.2022:** Claudia Bamberg: „Grundlagenwerke für die Geisteswissenschaften digital erschließen, edieren und vernetzen: Digitale Editionen und Wörterbücher am TCDH". Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe „Einführung in die Digital Humanities“, veranstaltet vom Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ und vom Center for Digital Humanities Münster, Universität Münster, 26.04.2022.

---

Mai

**06.05.2022:** Joëlle Weis: „Zwischen Nostalgie und Kritik: Das Frankreichbild Philippine Charlottes von Braunschweig-Wolfenbüttel im Spiegel ihrer Bibliothek". Vortrag bei der Tagung Französische Bücher in deutschen Fürstinnenbibliotheken, Universität Osnabrück, 05. – 06.05.2022.

---

**13.05.2022:** Claudine Moulin: „Die Antike am Rand – Zur frühen volkssprachlichen Glossierung und Rezeption antiker Autoren". Tagung „Das Fortwirken Roms in der Bildungsgeschichte des Mittelalters, Trier, 13.05.2022.

---

**26.05.2022:** Joëlle Weis: „Johann Friedrich Schannat (1683 – 1739): Practices of an Itinerant Historian". Cambridge New Habsburg Studies Network. Cambridge/online, 26.05.2022.

---

**31.05.2022:** Christof Schöch: „Zeta and Company: Words and Beyond Words“. Priority Programme Computational Literary Studies General Meeting. Darmstadt, 31.05.2022. URL: <https://dfg-spp-cls.github.io/2022/04/26/GeneralMeeting.html>.

---

**31.05.2022:** Joëlle Weis: „Spotlight Digital Humanities“. Teilnahme bei der Podiumsdiskussion der VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit, 8. Bibliothekskongress, Leipzig, 31.05. – 02.06.2022.

---

Juni

**01.06.2022:** Keli Du, Julia Dudar, Christof Schöch: „Evaluation of measures of distinctiveness: Classification of literary texts on the basis of distinctive words“. 1st Annual Conference for Computational Literary Studies. Darmstadt, 01. – 02.06.2022. URL: <https://jcls.io/site/conference/>. See also: [Article in JCLS](#).

---

**04.06.2022:** Joëlle Weis: „Data Disillusionment: Confessions of a Project Leader“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Datafication in the Historical Humanities: Reconsidering Traditional Understandings of Sources and Data“, DHI Washington, 02.– 04.06.2022.

---

**07.06.2022:** Anne Klee: „Publishing Legacy Dictionaries with Publex, ELEXIS: Showcase Event from A to Ω: Outcomes, Sustainability & Afterlife of a new European Lexicographic Infrastructure“. Florenz, 07.06. – 08.06.2022.

---

**09.06.2022:** Ariadne Baresch: „Die Gefangene – Darstellung der Figur Albertine bei Marcel Proust und Chantal Akerman“. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums „Digitale Perspektiven“, SS 2022, online, 09.06.2022.

---

**14.06.2022:** Milica Ikonić Nešić, Ranka Stanković, Christof Schöch, Mihailo Skoric: „From ELTeC Text Collection Metadata and Named Entities to Linked-data (and Back)“. 8th Workshop on Linked Data in Linguistics: Revisiting a Decade of Linguistic Linked Open Data (LDL 2022), colocated with LREC. Marseille, 24.06.2022. URL: <https://ldl2022.linguistic-lod.org/>.

---

**16.06.2022:** Claudia Bamberg, Thomas Burch: „Hamlet“ – digital ediert. Vortrag auf der Tagung „Die Shakespeare-Übersetzungen von August Wilhelm Schlegel und des Tieck-Kreises: Kontext – Geschichte – Edition“. SLUB Dresden, 16.06.2022.

---

**16.06.2022:** Claudine Moulin: „Fragwürdige Gestalten und Haarbuschige Gesellen. Lexikalische Kreativität und „poetische“ Übersetzung in A.W. Schlegels „Hamlet“-Übertragung“. Tagung: „Die Shakespeare-Übersetzungen von August Wilhelm Schlegel und des Tieck-Kreises: Kontext – Geschichte – Edition“, Dresden, 16.06.2022.

---

**17.06.2022:** Joëlle Weis, Tobias Winnerling: Einleitungsvortrag bei der Tagung Die Schattenseite der Universität. Akademische Prekarität in der longue durée, ca. 1150 – 1945, HHU Düsseldorf, 17. – 18.06.2022.

---

**22.06.2022:** Joëlle Weis: „Johann Friedrich Schannat und die Exemtion der Fürstabtei Fulda. Festvortrag bei der Preisverleihung des Josef-Leinweber-Preises“. Theologische Fakultät Fulda, 22.06.2022.

---

**29.06.2022:** Claudine Moulin: „Handschrift aus Druck. Die Reformation im privaten Gebetbuchformat“. Kassel, 29.06.2022.

---

**30.06.2022:** Keli Du: „Zum Verständnis des LDA Topic Modeling: eine Evaluation aus Sicht der Digital Humanities“. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des TCDH, SS 2022, online, 30.06.2022.

---

Juli

**01.07.2022:** Claudia Bamberg: „Geliebter Bruder – Sohn ohne Grundsätze: Friedrich Schlegel in den Briefen der Schwestern Charlotte und Henriette Ernst sowie der Mutter Johanna Christiane Erdmuthe Schlegel“. Vortrag beim Workshop „Aber genug – behalten Sie mich nur ein bisschen lieb“. Friedrich von Hardenberg (Novalis) und Friedrich Schlegel im Gespräch mit Briefkorrespondentinnen, Freies Deutsches Hochstift Frankfurt a.M., 01.07.2022.

---

**07.07.2022:** Anne Klee, Julia Röttgermann: „Topic Modeling in Aktion. Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Analyse von Tweets & Romanen mit R & Python“. Patterns Kolloquium, 07.07.2022, <https://zenodo.org/record/6817182>.

---

**07.07.2022:** Matthias Bremm, Agnes Laba, Tatjana Tönsmeier: „Die Online-Edition „Societies under German Occupation – Experiences and Everyday Life in World War II“: Gegenstand, editorisches Anliegen, technische Umsetzung, usability“. Vortrag im

Rahmen des Forschungskolloquiums des TCDH, SS 2022, online, 07.07.2022.

---

**08.07.2022:** Christof Schöch: „Abgeleitete Textformate“. AG Recht und Ethik in Text+, 08.07.2022 (online). Slides: <https://dh-trier.github.io/textformate/#/>.

---

**13.07.2022:** Christof Schöch, Julia Dudar, Keli Du: „Zeta and Company. Investigating Measures of Distinctiveness for Computational Literary Studies“ (Gastvortrag). Oberseminar Computerlinguistik, org. Stephanie Evert, FAU Erlangen-Nürnberg, online, 13.07.2022.

---

**14.07.2022:** Stefan Heßbrüggen-Walter: „Die Kanones der Aufklärung: multidisziplinär, multilingual, digital“. Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums des TCDH, SS 2022, online, 14.07.2022.

---

**14.07.2022:** Joëlle Weis: „Reconstructing Bookscapes – Female Book Collectors in Early Modern Germany“. Vortrag bei der Jahrestagung SHARP 2022 – Power of the Written Word, Universität Amsterdam, 11. – 15.07.2022.

---

**22.07.2022:** Thomas Burch: „The Trier Dictionary Network. Methods and techniques for interlinking digital lexicographic resources“. Tagung "Conferencia Internacional de Lexicografía Digital", Universität Rostock, 22.07.2022.

---

**28.07.2022:** Julia Röttgermann (presenting author), Maria Hinzmann (presenting author), Katharina Dietz, Henning Gebhard, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: „Mining and Modeling Spaces and Places for Literary History as Linked Open Data“. Digital Humanities Conference 2022 (DH2022). Tokyo, Japan, 25. – 28.07.2022. Slides: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6916198>.

---

September

**02.09.2022:** Julia Röttgermann: „Introduction to citation management with Zotero“. Graduiertenzentrum der Universität Trier (GUT), 02.09.2022.

---

**27.09.2022:** Claudine Moulin: „Words, words, words – Prolegomena for a Digital Edition of the Shakespeare Translations of August Wilhelm Schlegel“. Atelier „Éditions critiques numériques et multilinguisme“. Montréal, 27.09.2022.

---

**28.09.2022:** Anne Klee: „Mehrdeutigkeiten bei der Vernetzung von Wörterbüchern. Am Beispiel der Dialektwörterbücher im Trierer Wörterbuchnetz“. Deutscher Germanistentag 2022, Paderborn, 28.09.2022.

---

**28.09.2022:** Maria Hinzmann, Christof Schöch: „Mehrdeutigkeit und/oder Widerspruch. Herausforderungen bei der Modellierung literaturhistorischer Aussagen“. Deutscher Germanistentag 2022, Paderborn, 25. – 28.09.2022.

---

Oktober

**19.10.2022:** Claudia Bamberg: „Mit einem Male ist nur mehr das Bild da“. Hugo von Hofmannsthal produktive Auseinandersetzung mit Goethe. Vortrag bei der Goethe-Gesellschaft Oldenburg, 19.10.2022.

---

**28.10.2022:** Tinghui Duan: „Romantic Code – Computerlinguistische Modellierung der literarischen Romantik“. Vortrag im Rahmen des IV. Kolloquiums des DFG-Netzwerks „Aktuelle Perspektiven der Romantikforschung | Theorien, Methoden, Lektüren“. Bonn, 28.10.2022.

---

November

**08.11.2022:** Joëlle Weis: „Was hat sie, das ich nicht habe? Werknormdaten und frühneuzeitliche Fürstinnenbibliotheken“. Vortrag beim Workshop Normdaten für Werktitel des 16. und 17. Jahrhunderts – best practices und Desiderate, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 07. – 08.11.2022.

---

**15.11.2022:** Thomas Burch: „Digitale Editionen, Festvortrag zur Freischaltung der Johann Caspar Lavater Briefwechseledition“. Zürich, 15.11.2022.

---

**22.11.2022:** Stefan Heßbrüggen-Walter: „Kanones der Aufklärung: ein Werkstattbericht“. Online, 22.11.2022.

---



# Publikationen

Claudia Bamberg

Schlegel, August Wilhelm: Digitale Edition der Korrespondenz, hg. v. Jochen Strobel, Claudia Bamberg, bearb. v. Claudia Bamberg, Olivia Varwig, in Zusammenarbeit mit Cornelia Bögel, Thomas Burch, Thomas Bürger, Bianca Müller, Radoslav Petkov, Christian Senf, Olivia Varwig, Friederike Wißmach, u.a. Dresden, Marburg, Trier 2014–2022.

---

Claudia Bamberg: Übersetzungs- und Konversionskritik: Friedrich Leopold Graf zu Stolberg in der Korrespondenz August Wilhelm Schlegels. In: Das schriftstellerische Werk von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg (1750–1819), hg. v. Sabine Gruber, Stefan Knödler, Frank Baudach, Kiel 2022, 245–260.

---

Claudia Bamberg: Rezension zu Rainer Kohlmayer: Literaturübersetzen: Ästhetik und Praxis (Publikationen des FTSK, Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim, 72). Bern: Peter Lang 2019. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 295, H. 1, 160–162, 2022.

---

Thomas Burch

Thomas Burch: Infrastrukturprojekte zur digitalen Lexikographie. Vorgestellt am Beispiel des Zentrums für Historische Lexikographie. In: Digitale Mediävistik: Perspektiven der Digital Humanities für die Altgermanistik, hg. v. Lienert, Elisabeth/Hamm, Joachim/Hausmann, Albrecht/Viehhauser, Gabriel (BmE Themenheft 11). Oldenburg 2022 .

---

Tatjana Tönsmeier, Thomas Burch: Zeithistorische Portale und ihre Usability. Zu Chancen und Herausforderung des Transparent-Machens der Entstehungsgeschichte von Portalen. In: hypotheses.org, 2022, online: <https://dhnsportal.hypotheses.org/401>.

---

Julia Dudar

Keli Du, Julia Dudar, Christof Schöch: Evaluation of measures of distinctiveness: Classification of literary texts on the basis of distinctive words. Journal of Computational Literary Studies 1.1, 2022. – DOI: <https://doi.org/10.48694/jcls.102>.

---

Julie Birkholz, Ingo Börner, Sally Chambers, Vera Charvat, Silvie Cinková, Tess Dejaeghere, Julia Dudar, Matej Ďurčo, Maciej Eder, Jennifer Edmond, Evgeniia Fileva, Frank Fischer, Serge Heiden, Michal Křen, Bartłomiej Kunda, Michał Mrugalski, Ciara Murphy, Carolin Odebrecht, Marco Raciti, Salvador Ros, Christof Schöch, Artjoms Šeļa, Toma Tasovac, Justin Tonra, Erzsébet Tóth-Czifra, Peer Trilcke, Karina van Dalen-Oskam, Lisanne van Rossum: Computational Literary Studies Infrastructure (CLS INFRA): a project to connect people, data, tools, and methods (Poster). Digital Humanities Conference 2022 (DH2022). Tokyo, Japan 25. – 28.07.2022. URL (book of abstracts): <https://dh2022.dhii.asia/dh2022bookofabsts.pdf> (see page 624 – 627).

---

Christof Schöch, Evgeniia Fileva, Julia Dudar: Baseline Methodological User Needs Analysis (=D 3.1). CLS INFRA / Zenodo, 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6389332](https://doi.org/10.5281/zenodo.6389332).

---

Keli Du, Julia Dudar, Cora Rok, Christof Schöch: Kontrastive Textanalyse mit pydistinto – Ein Python-Paket zur Nutzung unterschiedlicher Distinktivitätsmaße (Poster). In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6327966](https://doi.org/10.5281/zenodo.6327966).

---

Keli Du

Keli Du, Julia Dudar, Christof Schöch: Evaluation of Measures of Distinctiveness. Classification of Literary Texts on the Basis of Distinctive Words. Journal of Computational Literary Studies 1(1), 2022. <https://doi.org/10.48694/jcls.102>.

---

Julian Schröter, Keli Du: Validating Topic Modeling as a Method of Analyzing Sujet and Theme. Journal of Computational Literary Studies 1(1), 2022. <https://doi.org/10.48694/jcls.91>.

---

Keli Du: Evaluating Hyperparameter Alpha of LDA Topic Modeling. DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd 2022), Potsdam 07.03.2022. <https://doi.org/10.5281/zenodo.6327965>.

---

Keli Du, Julia Dudar, Cora Rok, Christof Schöch: Kontrastive Textanalyse mit pydistinto – Ein Python-Paket zur Nutzung unterschiedlicher Distinktivitätsmaße. DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd 2022), Potsdam 07.03.2022.  
<https://doi.org/10.5281/zenodo.6327967>.

---

Carolin Geib

Carolin Geib: Im jar 1509 hab ich zů ttrier gearb[eitet]. Die Lutherbibel des Seidenstickers Hans Plock. Eine erste Annotationstypologie. In: Moulin, Claudine & Henkys, Albrecht: Die Hausbibel des Seidenstickers Hans Plock (ca. 1490 – 1570). Wege der Erschließung, Heidelberg, 37 – 49, 2022.

---

Maria Hinzmann

Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Anne Klee, Moritz Steffes, Christof Schöch: The French Enlightenment Novel as a Graph? Potentials and Challenges in the Construction of a Knowledge Network. Graphs and Networks in the Humanities 2022. Technologies, Models, Analyses, and Visualizations. 6th International Conference. 03. – 04.02.2022, online. Abstract: DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.7962587>.

---

Maria Hinzmann, Christof Schöch, Katharina Dietz, Anne Klee, Katharina Erler-Fridgen, Julia Röttgermann, Moritz Steffes: Linked Open Data für die Literaturgeschichtsschreibung – Das Projekt Mining and Modeling Text (Poster). In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6328037>.

---

Julia Röttgermann, Anne Klee, Maria Hinzmann, Christof Schöch: Literaturgeschichtsschreibung datenbasiert und wikifiziert? Automatische Extraktion thematischer Statements aus französischen Primärtexten mithilfe von Topic Modeling, RDF und eines kontrollierten Vokabulars in LOD. In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert,

Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam, 2022. DOI:

<https://doi.org/10.5281/zenodo.6328157>.

---

Julia Röttgermann, Maria Hinzmänn, Katharina Dietz, Henning Gebhard, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: Mining and Modeling Spaces and Places for Literary History as Linked Open Data. Digital Humanities Conference 2022 (DH2022). Tokyo, Japan, 25. – 28.07.2022. Abstract:

<https://doi.org/10.5281/zenodo.6948192>.

---

Christof Schöch, Maria Hinzmänn, Julia Röttgermann, Katharina Dietz, Anne Klee: Smart Modelling for Literary History. In: International Journal of Humanities and Arts Computing (IJHAC) 16.1, 78 – 93, 2022. <https://doi.org/10.3366/ijhac.2022.0278>.

---

Anne Klee

Anne Klee, Thomas Burch, Claudia Bamberg, Julia Hennemann, Henrike Sievers, Sandra Weyand: LEX3: Publishing Legacy Dictionaries with Publex. Version 1.0.0. Edited by Anne Klee, DARIAH-Campus 2022. [Training module].

<https://campus.dariah.eu/id/lbZ4arshkA06y5Uem0UsT>.

---

Maria Hinzmänn, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Christof Schöch, Moritz Steffes: MiMoTextBase Tutorial, 2022.

[https://mimotext.github.io/MiMoTextBase\\_Tutorial/](https://mimotext.github.io/MiMoTextBase_Tutorial/).

---

Schöch, Christof, Maria Hinzmänn, Julia Röttgermann, Katharina Dietz, Anne Klee: Smart Modelling for Literary History. International Journal of Humanities and Arts Computing (IJHAC) 16.1: 78–93, 2022. <https://doi.org/10.3366/ijhac.2022.0278>.

---

Julia Röttgermann, Anne Klee, Maria Hinzmänn, Christof Schöch:

Literaturgeschichte schreiben datenbasiert und wikifiziert? Automatische Extraktion thematischer Statements aus französischen Primärtexten mithilfe von Topic Modeling, RDF und eines kontrollierten Vokabulars in LOD. In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam, 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6328156](https://doi.org/10.5281/zenodo.6328156).

---

Maria Hinzmann, Christof Schöch, Katharina Dietz, Anne Klee, Katharina Erler-Fridgen, Julia Röttgermann, Moritz Steffes: Linked Open Data für die Literaturgeschichte – Das Projekt Mining and Modeling Text (Poster). In: DHD 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHD2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6328036](https://doi.org/10.5281/zenodo.6328036).

---

Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Anne Klee, Moritz Steffes, Christof Schöch: The French Enlightenment Novel as a Graph? Potentials and Challenges in the Construction of a Knowledge Network. Graphs and Networks in the Humanities 2022. Technologies, Models, Analyses, and Visualizations. 6th International Conference, 2022. [Abstract in PDF](#).

---

Röttgermann, Julia, Anne Klee. „Nuit, correspondance, sentiment“ - Topic Modeling auf einem Korpus von französischen Romanen 1750-1800. apropos: Perspectives on Romania, , 57 – 86, 09.2022. DOI: [10.15460/apropos.9.1888](https://doi.org/10.15460/apropos.9.1888).

---

Claudine Moulin

Falk Bretschneider, Rainer Maria Kiesow, Claudine Moulin, Christof Schöch: Die alten Wörter des Rechts. Über MetaLEX – digitale Metalexikographie der historischen Rechtssprachen in Europa. In: Das 18. Jahrhundert. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts (Themenheft Hermeneutik und Recht im 18. Jahrhundert) 45/2 (2021), 257 – 272 [erschienen 2022].

---

Albrecht Henkys, Claudine Moulin: DER ZETEL HAT WEDER ANFANCK NOCH END – Wege der Erschließung der Plock-Bibel. Eine Einleitung. In: Die Hausbibel des Seidenstickers Hans Plock (ca. 1490-1570). Wege der Erschließung, hg. v. Claudine Moulin, Albrecht Henkys, 7 – 14, Heidelberg 2022.

---

Claudine Moulin: Traduire le rire. Une histoire franco-allemande. In: Francia 49, 169 – 186, 2022.

---

Sabine Griese, Claudine Moulin: Verweiskulturen im Mittelalter, hg. v. Sabine Griese, Claudine Moulin, Wolfenbüttel 2022.

---

Claudine Moulin, Albrecht Henkys: Die Hausbibel des Seidenstickers Hans Plock (ca. 1490-1570). Wege der Erschließung, hg. v. Claudine Moulin, Albrecht Henkys, Heidelberg 2022.

---

Julia Röttgermann

Schöch, Christof, Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Katharina Dietz, Anne Klee: Smart Modelling for Literary History. International Journal of Humanities and Arts Computing (IJHAC) 16.1: 78 – 93, 2022. <https://doi.org/10.3366/ijhac.2022.0278>.

---

Julia Röttgermann, Anne Klee, Maria Hinzmann, Christof Schöch:  
Literaturgeschichte schreiben datenbasiert und wikifiziert? Automatische Extraktion thematischer Statements aus französischen Primärtexten mithilfe von Topic Modeling, RDF und eines kontrollierten Vokabulars in LOD. In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6328156](https://doi.org/10.5281/zenodo.6328156).

---

Maria Hinzmann, Christof Schöch, Katharina Dietz, Anne Klee, Katharina Erler-Fridgen, Julia Röttgermann, Moritz Steffes: Linked Open Data für die Literaturgeschichte schreiben – Das Projekt Mining and Modeling Text (Poster). In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6328036](https://doi.org/10.5281/zenodo.6328036).

---

Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Anne Klee, Moritz Steffes, Christof Schöch: The French Enlightenment Novel as a Graph? Potentials and Challenges in the Construction of a Knowledge Network. Graphs and Networks in the Humanities 2022. Technologies, Models, Analyses, and Visualizations. 6th International Conference, 2022. [Abstract in PDF](#).

---

Röttgermann, Julia, Anne Klee: „Nuit, correspondance, sentiment“ - Topic Modeling auf einem Korpus von französischen Romanen 1750 – 1800. apropos: Perspectives on

Romania, 57 – 86, 09.2022. DOI: [10.15460/apropos.9.1888](https://doi.org/10.15460/apropos.9.1888).

---

Christof Schöch

Christof Schöch, Peer Trilcke, Evelyn Gius: Editorial, Journal of Computational Literary Studies 1.1, 2022. DOI: <https://doi.org/10.48694/jcls.3627>.

---

Keli Du, Julia Dudar, Christof Schöch: Evaluation of measures of distinctiveness: Classification of literary texts on the basis of distinctive words. Journal of Computational Literary Studies 1.1, 2022. DOI: <https://doi.org/10.48694/jcls.102>. See also: [conference paper](#).

---

Schöch, Christof: Computational Genre Analysis. The Dragonfly's Gaze. Marseille: Open Edition, 2022. URL: <https://dragonfly.hypotheses.org/1219>, DOI: [0.5281/zenodo.7553853](https://doi.org/10.5281/zenodo.7553853).

---

Julie Birkholz, Ingo Börner, Sally Chambers, Vera Charvat, Silvie Cinková, Tess Dejaeghere, Julia Dudar, Matej Ďurčo, Maciej Eder, Jennifer Edmond, Evgeniia Fileva, Frank Fischer, Serge Heiden, Michal Křen, Bartłomiej Kunda, Michał Mrugalski, Ciara Murphy, Carolin Odebrecht, Marco Raciti, Salvador Ros, Christof Schöch, Artjoms Šeļa, Toma Tasovac, Justin Tonra, Erzsébet Tóth-Czifra, Peer Trilcke, Karina van Dalen-Oskam, Lisanne van Rossum: Computational Literary Studies Infrastructure (CLS INFRA): a project to connect people, data, tools, and methods (Poster). Digital Humanities Conference 2022 (DH2022). Tokyo, Japan, 25. – 28. 07.2022. URL (book of abstracts): <https://dh2022.dhii.asia/dh2022bookofabsts.pdf> (see page 624 – 627).

---

Julia Röttgermann (presenting author), Maria Hinzmann (presenting author), Katharina Dietz, Henning Gebhard, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: Mining and Modeling Spaces and Places for Literary History as Linked Open Data. Digital Humanities Conference 2022 (DH2022). Tokyo, Japan, 25. – 28.07.2022. Abstract: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6948192>. Slides: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6916198>.

---

Ikonić Nešić, Milica, Ranka Stanković, Christof Schöch, and Mihailo Skoric: From ELTeC Text Collection Metadata and Named Entities to Linked-Data (and Back). In Proceedings of The 8th Workshop on Linked Data in Linguistics within the 13th Language Resources and Evaluation Conference (LREC 2022). Marseille, France: European Language

Resources Association, 2022. <https://aclanthology.org/2022.ldl-1.2/>.

---

Christof Schöch, Evgeniia Fileva, Julia Dudar: Baseline Methodological User Needs Analysis (=D 3.1). CLS INFRA / Zenodo, 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6389332](https://doi.org/10.5281/zenodo.6389332).

---

Christof Schöch, Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Anne Klee, Katharina Dietz: Smart Modeling for Literary History. International Journal of Humanities and Arts Computing (IJHAC) 16.1, 78 – 93, 2022. (Special issue on Linked Open Data). DOI: [10.3366/ijhac.2022.0278](https://doi.org/10.3366/ijhac.2022.0278).

---

Keli Du, Julia Dudar, Cora Rok, Christof Schöch: Kontrastive Textanalyse mit pydistinto – Ein Python-Paket zur Nutzung unterschiedlicher Distinktivitätsmaße (Poster). In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands “Digital Humanities im deutschsprachigen Raum” (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6327966](https://doi.org/10.5281/zenodo.6327966).

---

Maria Hinzmann, Christof Schöch, Katharina Dietz, Anne Klee, Katharina Erler-Fridgen, Julia Röttgermann, Moritz Steffes: Linked Open Data für die Literaturgeschichtsschreibung – Das Projekt Mining and Modeling Text (Poster). In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands “Digital Humanities im deutschsprachigen Raum” (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6328036](https://doi.org/10.5281/zenodo.6328036).

---

Julia Röttgermann, Anne Klee, Maria Hinzmann, Christof Schöch: Literaturgeschichtsschreibung datenbasiert und wikifiziert? Automatische Extraktion thematischer Statements aus französischen Primärtexten mithilfe von Topic Modeling, RDF und eines kontrollierten Vokabulars in LOD. In: DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands “Digital Humanities im deutschsprachigen Raum” (DHd2022), hg. v. Michaela Geierhos, Peer Trilcke, Ingo Börner, Sabine Seifert, Anna Busch, Patrick Helling, Potsdam 2022. DOI: [10.5281/zenodo.6328156](https://doi.org/10.5281/zenodo.6328156).

---

Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Anne Klee, Moritz Steffes, Christof Schöch: The French Enlightenment Novel as a Graph? Potentials and Challenges in the Construction of a Knowledge Network. Graphs and Networks in the Humanities 2022. Technologies, Models, Analyses, and Visualizations. 6th International Conference. 03. – 04.02.2022,



online. [Conference paper in PDF](#).

---

Joëlle Weis

Stefan Alschner, Marcus Baumgarten, Jan Horstmann, Christiane Müller, Julia Nantke, Joëlle Weis, Thorsten Wübbena: Erinnern durch Vernetzen – Digitale Sammlungsforschung. DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses, Potsdam 2022. DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6328039>.

---

Joëlle Weis: Opening to Open Access: 10 Fragen an Joëlle Weis, 2022. <https://operas-ger.hypotheses.org/1773>.

---

Joëlle Weis: Rezension zu Lisa REGAZZONI, Geschichtsdinge. Gallische Vergangenheit und französische Geschichtsforschung im 18. und frühen 19. Jahrhundert (= Cultures and Practices of Knowledge in History. Wissenskulturen und ihre Praktiken; Vol. 5), Berlin: de Gruyter 2020. In: sehepunkte 22, Nr. 11, 15.11.2022. URL: <http://www.sehepunkte.de/2022/11/36713.html>.

---

Joëlle Weis: Rekonstruktion der Bibliothek der Herzogin Elisabeth Sophia Maria von Braunschweig-Wolfenbüttel (1768). <https://bibliotheksrekonstruktion.hab.de/esm/> [Datensatz 2022]. Gemeinsam mit Stephan Bialas-Pophanken, Maximilian Görmar.

---

Joëlle Weis: Rekonstruktion der Bibliothek der Herzogin Elisabeth Sophia Maria von Braunschweig-Wolfenbüttel (1768). <https://bibliotheksrekonstruktion.hab.de/esm/> [Datensatz 2022]. Gemeinsam mit Stephan Bialas-Pophanken, Maximilian Görmar.

---

# Lehrveranstaltungen

## Vorlesungen

**Vorlesung: Einführung in die Digital Humanities.** Bachelor of Science: Sprache, Technologie und Medien, Universität Trier, Sommer 2022. (Dozent:in: Elodie Ripoll).

---

**Vorlesung: Einführung in die Digital Humanities.** Master Digital Humanities, Universität Trier. Winter 2022/23. – [Seminarplan, Foliensatz und Screencasts](#). (Dozent:in: Elodie Ripoll, Christof Schöch).

---

**Vorlesung mit Übung: Auszeichnungssprachen** – Winter 2021/22. (Dozent:innen: Ariadne Baresch, Christof Schöch).

---

## Seminare

**Projektseminar: Praxis der Digital Humanities (mit wechselnden Themen).** Sommer 2022, Winter 2022/23. (Dozent:in: Christof Schöch, Joëlle Weis).

---

**Seminar: Programmieren 2: Machine Learning.** Master of Science “Digital Humanities”. Winter 2022/23. – Github-Repository: <https://github.com/dh-trier/ml>. (Dozent:in: Christof Schöch).

---

**Seminar: Current Topics in Digital Humanities,** mit wechselnden Themen: “GLAMouröse Digital Humanities (Sommer 2022, Dozent:in: Joëlle Weis).

---

**Seminar: Retrodigitalisierung und Archivierung.** Sommer 2022. (Dozent:in: Joëlle Weis).

---

**Seminar (mit Übung): Textprozessieren mit Python.** Master of Science “Digital Humanities”, Universität Trier. – Sommer 2022, Winter 2022/23 – Github-Repository: <https://github.com/dh-trier/textprozessieren>. (Dozent:in: Ariadne Baresch, Christof Schöch).

---

**Zusatzübung Datenbanksysteme.** Universität Trier. – Winter 2022/23. (Dozent: Thomas Burch).

---

**Seminar: Romantische Shakespeare-Übersetzungen.** Universität Trier. Sommer 2022. (Dozent:innen: Claudia Bamberg, Claudine Moulin).

---

**Seminar: Digitale Objekte.** Universität Trier. Sommer 2022. (Dozentin: Claudia Bamberg)

---

**Seminar: Digitalisierung von Kulturgut.** Universität Trier, FB II: Computerlinguistics und Digital Humanities. Winter 2021/22, Winter 2022/23. (Dozent:in: Claudia Bamberg).

---

**Seminar: Methoden der Datenerschließung.** Universität Trier, FB II: Computerlinguistics und Digital Humanities. Sommer 2022, Winter 2021/22. (Dozentin: Elodie Ripoll).

---

**Seminar zur Historischen Linguistik (BA 6, BA 7, BEd 8, BEd 10).** Winter 2021/22, Sommer 2022, Winter 2022/23. (Dozent:in: Claudine Moulin).

---

**Germanistik Masterseminar Sprachwissenschaften.** Winter 2021/22, Winter 2022/23. (Dozent:in: Claudine Moulin).

---

**Seminar (mit Übung): Maschinelles Lernen.** Winter 2021/22, Sommer 2022. (Dozent:innen: Ariadne Baresch, Thomas Burch, Christof Schöch).

---

**Leitung der MWW-Sommerschule 2022:** Was ist der Wert der Dinge? Konzepte einer Sammlungsökonomie, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 18.–29. Juli 2022. (Dozent:in: Joëlle Weis).

---

**Organizing Peer-Review Processes:** Seminar im Graduiertenzentrum der Universität Trier, 14. Oktober 2022. (Dozent:in: Joëlle Weis).

---

## Kolloquien und Ringvorlesungen

**Winter 2021/22, Sommer 2022. Forschungskolloquium des TCDH** (Leitung: Claudia Bamberg). Vorgestellt werden Dissertationsvorhaben der Mitarbeiter:innen sowie DH-Projekte, die u.a. in Zusammenarbeit mit dem TCDH entstehen.

---



**Winter 2020/21, Winter 2021/22. Kolloquium: Vorträge aus der Praxis der Digital Humanities.** – Programm: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=68033> (Christof Schöch).

---

**Winter 2021/22. Ringkolloquium „Das Fach im Überblick“** mit Kolleg:innen der Germanistik (10.12.2021 Epochen und Epochenschwellen: Sprachsystem diachronisch; Sprachwandel (Claudine Moulin).

---

**Winter 2021/2022. Ringvorlesung: „Geisteswissenschaften und Informatik im Dialog. Aktuelle Perspektiven der Digital Humanities“**, In

Zusammenarbeit mit dem Trier Center for Digital Humanities präsentierte die Fachrichtung Musikwissenschaft der Universität des Saarlandes im Wintersemester eine interdisziplinäre Ringvorlesung zum Thema „Geisteswissenschaften und Informatik im Dialog. Aktuelle Perspektiven der Digital Humanities“. Beteiligt waren Geisteswissenschaftler:innen und Informatiker:innen zahlreicher Universitäten und Forschungsinstitute im In- und Ausland, u. a. der International Audio Laboratories Erlangen (Fraunhofer IIS und Universität Erlangen-Nürnberg), der Indiana University in Bloomington und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Saarbrücken.

---



## Tagungen und Workshops

**13.06.2022 – 16.06.2022: Das TCDH als Mitveranstalter** der Tagung in Dresden “Die Shakespeare-Übersetzungen von August Wilhelm Schlegel und des Tick-Kreises: Kontext – Geschichte – Edition”.

**02.09.2022: Online workshop** mit Julia Röttgermann „GUT-Workshop: Introduction to citation management with Zotero“ in the context of the Graduate Center of the University of Trier (GUT), Online, 02.09.2022.

---

**28.09.2022: Panel „Mehrdeutigkeiten in den Digital Humanities“**, organisiert vom TCDH: Im Rahmen des 27. Deutschen Germanistentag zum Rahmenthema „Mehrdeutigkeiten“ an der Universität Paderborn.

---

**12.10.2022: Transcribo-Workshop** in Zusammenarbeit mit dem Projektteam von „Arthur Schnitzler digital“ (Dr. Olivia Varwig). Universität Trier, 12.10.2022.

---

**26.10.2022 – 15.02.2023: Quo Vadis. Wissensräume (digital) ergründen.** Das Online-Seminar öffnet Diskussionsraum für Doktorand:innen und fortgeschrittene Masterstudierende. Das TCDH ist Mitveranstalter.

## Projektbezogene Veranstaltungen

**15.11.2022: Freischaltung der Johann Caspar Lavater Briefwechseledition.** Kick-Off mit einem Workshop und Festakt im Lavaterhaus in Zürich.

# Softwaresysteme, Werkzeuge und Schnittstellen

Die einfache Handhabung unserer Forschungswerkzeuge ist uns ebenso wichtig wie die moderne grafische Gestaltung von Benutzeroberflächen mit zeitgemäßem Usability Engineering. Beides erreichen wir durch den ständigen interdisziplinären Dialog unserer Entwickler:innen und Designer:innen mit den beteiligten Projektpartner:innen. Wir garantieren gemeinsam im Sinne der Open Science die freie Nachnutzbarkeit der entstandenen Bausteine. Im Berichtszeitraum wurden an sechs Softwaresystemen und Werkzeugen weitere Entwicklungen vorgenommen.

---

## FuD

Fortlaufende Weiterentwicklungen an „FuD“, „Comparo“ und „Transcribo“ fanden auch 2021 – angepasst an die Anforderungen der einzelnen Forschungsprojekte – durch das Entwicklerteam des TCDHs Radoslav Petkov, Dr. Matthias Bremm, Yu Gan sowie Frank Queens statt.

Weiterentwicklungen an internen Schnittstellen in den Projekten „[Johann Caspar Lavater](#)“, „[C. F. Meyers Briefwechsel. MBW digital](#)“, [Stefan Heym: „Ahasver“](#) sowie „[Skandal-KULTUR reloaded](#)“ sind durch Radoslav Petkov realisiert worden.

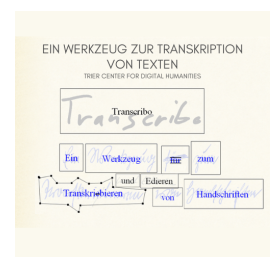


**Die virtuelle Forschungsumgebung „FuD“, das Trierer System zur Modellierung des gesamten Forschungsprozesses. URL: <https://fud.uni-trier.de/>**

---

## Transcribo

Im Februar 2021 wurde eine angepasste Version von „Transcribo“ für das Projekt „[Arthur Schnitzler digital](#)“ herausgegeben. Eine der größten Anpassungen dieser Version war es, dass es nun möglich ist, werkspezifisch Transkriptionen mit unterschiedlichem Annotationensatz durchzuführen. Diese technischen Entstehungsprozesse sind gekennzeichnet von einer umfangreichen Testphase gemeinsam mit den Editionswissenschaftler:innen (ca. 60 Tickets) im Bereich Usability und Bugfixing für die Version.



## Das Werkzeug „Transcribo“ zur interaktiven Transkription von Quellen und zur Erfassung textgenetischer Prozesse URL:

<https://tcdh.uni-trier.de/de/projekt/transcribo>

---

## Comparo

Beim Werkzeug „Comparo“, welches ebenfalls im Rahmen des Projektes „[Arthur Schnitzler digital](#)“ entwickelt wird, kam es 2021 zu zwei bedeutenden Weiterentwicklungen. Zum einen die Möglichkeit für unterschiedliche Werke verschiedene Vergleichsprofile zu definieren, zum anderen diese in der Datenbank speichern zu können. Die Profile können zusätzlich auch auf andere Werke übertragen und angepasst werden.



## Das FuD-Modul „Comparo“ als Erweiterungskomponente zum automatischen Vergleich von Texten und interaktiven Nachbearbeitung URL:

<https://tcdh.uni-trier.de/de/projekt/comparo>

---

## ELEXIS – Publex

Im Rahmen der Initiative ELEXIS – „European Lexicographic Infrastructure“ entwickelte das TCDH mit dem Werkzeug „Publex“ eine browsergestützte Publikationssoftware für XML-annotierte Wörterbücher.



Mithilfe der Software und einer intuitiven Benutzeroberfläche können Nutzer:innen ihre in XML ausgezeichneten Wörterbuchdaten hochladen und durch eine Konfiguration der einzelnen Bestandteile die gewünschte Formatierung für das Wörterbuch festlegen. Mit diesen Einstellungen und beigefügten Metadaten kann das Wörterbuch schließlich online auf einer von ELEXIS bereitgestellten Plattform publiziert werden. Somit ermöglicht Publex auch Nutzer:innen, die nicht über die geeignete Infrastruktur oder das technische Wissen verfügen, ihre Wörterbücher im Internet zugänglich zu machen. **Der Dictionary Viewer „Publex“, eine generische Publikationsumgebung für XML-kodierte Wörterbücher:** <https://elex.is/>



## pydistinto

Im Rahmen des Projektes „[Zeta und Konsorten](#)“ konnte das Tool „pydistinto“ entwickelt und auf verschiedenen Fachtagungen präsentiert werden. Das Team entwickelt das in Python geschriebene, forschungsnaher Tool, um die Verwendung und Evaluation relevanter Maße für die kontrastive Textanalyse zu erleichtern. Das Ziel unseres Projekts ist es, ein tieferes qualitatives und statistisches Verständnis für die verschiedenen Distinktivitätsmaße zu erlangen und Verbesserungen für ihre Implementierung und Verwendung vorzuschlagen. Das Tool erneuert die Codebasis von pyzeta aus einem früheren Projekt.



**pydistinto. Lead & development: Christof Schöch, Keli Du. Trier: Zeta and company, 2021 – 2023. URL:**

**<https://github.com/Zeta-and-Company/pydistinto> (Vormals pyzeta).**

---

## coletto

Das Tool „coletto“ wurde von Christof Schöch für ein gemeinsames Projekt mit Erik Ketzan (Universität zu Köln) entwickelt, in dem wir mehrere Versionen von Andy Weirs *The Martian* analysierten. „Coletto“ ist ein forschungsnahes Kollationswerkzeug für den Vergleich von zwei Textvarianten.

Es wurde für die Zwecke der Computational Literary Studies entwickelt, wo Texte in mehr als einer Version existieren können und es von Interesse ist, diese zu vergleichen. „coletto“ nimmt zwei ähnliche, aber nicht identische Versionen eines Textes als Eingabe. Es identifiziert alle Passagen mit Unterschieden zwischen den beiden Versionen, charakterisiert jeden Unterschied und visualisiert die Ergebnisse.

**coletto. Lead & development: Christof Schöch. Collation tool written in Python, work in progress, 2021. URL: <https://github.com/dh-trier/coletto/>.**



# Promotionsbetreuungen

## Christof Schöch

Tess Dejaeghere: *Beyond Babylonian Confusion: a case study-based approach for multilingual NLP on historical literature*. Ghent University, laufend. – Supervisor: Julie Birkholz. Co-supervisors: Christophe Verbruggen, Els Lefevre. External advisors: Mike Kestemont, Christof Schöch.

---

Silvia Gutiérrez De la Torre: *That untravelled world. A global study of applied literary theory*. Universität Leipzig (Computational Humanities), laufend. – Betreuende: Manuel Burghardt (Erstbetreuer), Christof Schöch (Zweitbetreuer).

---

Tilman Schalmey: *Computerlinguistische Datierung schriftsprachlicher chinesischer Texte*. Universität Trier, Sinologie, abgeschlossen 2022. – Betreuende: Christoph Soffel (Erstbetreuer), Christof Schöch (Zweitbetreuer).

---

Ariadne Baresch: *La Recherche selon Albertine Simonet – réécriture d'un temps fugitif*. Universität Trier & Université de Dijon, laufend. – Betreuende: Christof Schöch (Trier) und Henri Garric (Dijon).

---

Andreas Büttner: *Bilingual Stylometry – A Computational Study of the Arabic-Latin Textual Tradition*. Universität Würzburg, laufend. – Betreuende: Dag Nikolaus Hasse (Erstbetreuer, Würzburg), Fotis Jannidis (Würzburg), Christof Schöch (Trier).

---

Keli Du: *Evaluation von Topic Modeling in den Digital Humanities*. Universität Würzburg, laufend. – Betreuende: Fotis Jannidis (Erstbetreuer), Christof Schöch (Zweitbetreuer).

---

Julia Röttgermann: *Affekt und Aufklärung – Automatische Erhebung literaturhistorisch relevanter Informationen aus Volltexten am Beispiel von französischen Romanen des XVIII. Jahrhunderts*. Universität Trier, laufend. – Betreuung: Christof Schöch (Erstbetreuer), Matei Chihaiia (Zweitbetreuer).

## Claudine Moulin

Christian Griesinger: *Lexikographische Erschließung der Überlieferung des 'Parzival' Wolframs von Eschenbach*. Dissertation, Universität Bern, laufend. – Betreuende: Cotutelle mit Prof. Dr. Michael Stolz (Erstbetreuer), Claudine Moulin (Zweitbetreuerin).

---

Carolin Geib: *Die Lutherbibel (1541) des Seidenstickers Hans Plock. Kultur-, buch- und sprachhistorische Untersuchung der Marginalien*. Universität Trier, laufend. – Betreuende: Claudine Moulin (Erstbetreuerin), apl. Prof. Dr. Michael Embach (Zweitbetreuer).

---

Maria Dötsch: *„Peter Vaßbenders Bedũartt . nahe dem heiligen Grabe zu Jerusalem“*. Edition und sprachliche Analyse eines moselfränkischen Pilgerberichtes (Stadtbibliothek Trier, Hs. 1936/7 8°, um 1495). Universität Trier, laufend. – Betreuende: Claudine Moulin (Erstbetreuerin).

---

# Wissenschaftskommunikation

Unsere Wissenschaftskommunikation wird von zwei wichtigen Säulen getragen: dem institutseigenen Internetauftritt sowie einer spannenden Berichterstattung auf unserem Social Media Account. Darüber hinaus nutzen wir zeitgemäße Vermittlungsformate wie Wissenschaftskurzfilme oder informative Events und betreiben projektbezogene Homepages sowie Plattformen wie das eigenfinanzierte Trierer Wörterbuchnetz. In dem von der Community und der interessierten Öffentlichkeit intensiv genutzten „[Wörterbuchnetz](#)“ – das monatlich ca. 300.000 Zugriffe verzeichnet – werden zurzeit über dreißig lexikalische Wissensressourcen miteinander verbunden.

## Social Media: Reichweite in der DH-Community erzielen

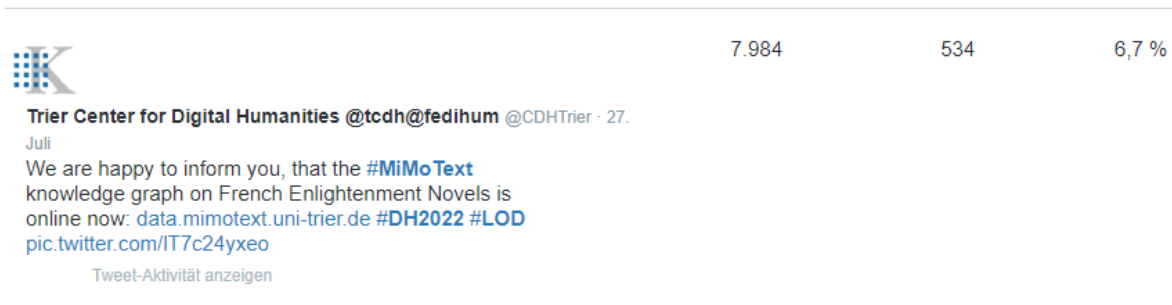
Das TCDH betreibt einen aktiven Twitter-Kanal unter [@CDHTrier](#). Unser Themenspektrum erstreckt sich von institutseigenen Veranstaltungshinweisen, projektbezogenen Ereignissen, Stellenanzeigen bis hin zu Informationen aus dem Institutsleben. Spannend und grafisch ansprechend aufbereitet erreichen wir hohe **Interaktionsraten und Reichweite in der DH-Community.**



Die Relevanz des Twitter-Contents für die Community zeigt sich bspw. deutlich an dem am 15.11.2022 veröffentlichten Tweet zur Freischaltung der Lavater Briefwechseledition. Dieser Tweet erreichte knapp 3.000 Personen auf Twitter, erhielt 191 Interaktionen und hatte somit eine Interaktionsrate von 7,0 %.



Auch am Tweet vom 27.07.2022 zum Knowledge Graph vom Korpus der französischen Aufklärungsromane des Projekts Mining and Modeling Text ist deutlich zu erkennen, wie zahlreich sich die Personen in der DH-Community auf Twitter erreichen lassen. Diesen Post sahen ca. 8.000 Personen, er erhielt 534 Interaktionen und hatte eine Interaktionsrate von 6,7%.



## Produktion von multimedialem Content

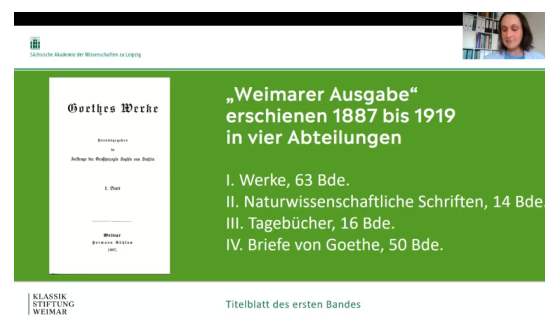
Im Rahmen des EU-Förderprogramms Horizon 2020 wurde das Projekt ELEXIS gefördert und die Softwareanwendung "Publex" entwickelt, mit der Wörterbücher online veröffentlicht werden können. Anne Klee präsentierte bei der Abschlussstagung des Horizon 2020 in Florenz die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse. Für Publex wurde 2022 ein Erklärvideo erarbeitet und 2023 auf Youtube hochgeladen:

[https://www.youtube.com/watch?v=5\\_B2J-rjpZo](https://www.youtube.com/watch?v=5_B2J-rjpZo).



Am 23.06.2022 wurde via Zoom im Rahmen des Forschungskolloquiums "Digitale Perspektiven" ein Vortrag über die digitale Edition der Briefe an Goethe innerhalb des Akademievorhabens "PROPYLÄEN: Goethes Biographica" gehalten. Die Hybridedition vereint Texte und Forschungsdaten aus vier traditionsreichen Ausgaben, die Begegnungen und Gespräche, die Tagebücher sowie die Briefe an Goethe. Letztere bildeten den inhaltlichen Schwerpunkt des Vortrags. Dieser wurde aufgezeichnet und Interessierten bei Youtube zur Verfügung gestellt:

[https://www.youtube.com/watch?v=5v\\_I9Sdjn94](https://www.youtube.com/watch?v=5v_I9Sdjn94).



Das Kulturprojekt "Glück. Vom Sammeln und Teilen" gehört zum regionalen Museumsverbund Erlebniswelt Museen e. V. des Landkreises Mansfeld-Südharz. Die Ausstellung zum Projekt wurde am 22.01.2022 im Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss Hettstedt eröffnet. In dieser Ausstellung wurden Artikel des Trierer Wörterbuchnetzes in Form von Wort-Losen mit QR-Codes auf einzelnen Exponaten verwendet. Einen Einblick in die Lose als zeitgemäßes Vermittlungsformat gibt es auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=L4eXq98RtPo>.



Anlässlich der Freischaltung der Johann Caspar Lavater Briefwechseledition am 15.11.2022 wurde ein Video zur Präsentation der Online-Edition erstellt. Dieses zeigt den Aufbau, die Vernetzungen der Daten und die digitalen Möglichkeiten dieser Edition. Es ist auf Youtube zu finden unter: [https://www.youtube.com/watch?v=zSAHu3bp\\_Ao&t=13s](https://www.youtube.com/watch?v=zSAHu3bp_Ao&t=13s).

